

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 05

Mittwoch, den 08. Juli 2009

Nummer 07

*180. Geburtstag von Karlshagen mit Einweihung  
des 1. Buches „Chronik von Karlshagen“ und Namensgebung der „Strandjungfrau“*



## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730 [www.amtusedom-nord.de](http://www.amtusedom-nord.de)  
 Fax: 038377/73199 E-Mail: [info@amtusedom-nord.de](mailto:info@amtusedom-nord.de)

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233  
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234  
 Fax: 038371/232239

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des

#### Amtsvorstehers und der Bürgermeister

**Amt Usedom-Nord** donnerstags  
 Herr Ewald Bluhm 16.00 - 18.00 Uhr  
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101  
 17454 Zinnowitz

**Gemeinde Peenemünde** donnerstags  
 Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr  
 Seniorenclub Tel. 038371/20238  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

### Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert donnerstags  
 16.00 - 18.00 Uhr  
 Touristinformation Tel. 038371/232232  
 Hauptstraße 36, 17449 Karlshagen

### Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze mittwochs  
 17.00 - 19.00 Uhr  
 Haus des Gastes Tel. 38371/263840  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags  
 17.00 - 18.00 Uhr  
 Gemeindebüro Tel. 038377/42638  
 Stadtweg 01  
 17449 Mölschow

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Carsten Michalk freitags  
 15.30 - 17.30 Uhr  
 Ärztehaus Tel. 038377/35354  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

### Schiedsstelle

#### für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)  
 Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15  
 Tel. 038371/21407

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199
			73100	<a href="mailto:info@amtusedomnord.de">info@amtusedomnord.de</a> s.schmidt@amtusedomnord.de

### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöcker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

### Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de	
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de	
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de	
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de	
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de	
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de	

### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de	
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de	
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de	
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de	
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de	
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de	
	<b>Bürgerbüro Karlshagen</b>	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de	
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de	

### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de	
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	i.brandt@amtusedomnord.de	
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de	
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de	
	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de	

Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
 erscheint am  
**Mittwoch, dem 05. August 2009**  
**Redaktionsschluss: 27. Juli 2009**



## Amtliche Bekanntmachungen

### Förmliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage der §§ 13, 90 und 115 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (BGBl. S. 669) in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 35 Satz 2 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG M-V) vom 26. Februar 2004 in der derzeit gültigen Fassung wird zum Schutze der Gewässer im Gebiet des Landkreises Ostvorpommern folgende Allgemeinverfügung erlassen.

1. Einleitungen von Abwasser in Gewässer aus Kleinkläranlagen, die über keine gültige wasserrechtliche Erlaubnis/Nutzungsgenehmigung verfügen und die von den Einleitern nicht vorgelegt werden können, sind spätestens bis zum 31.12.2013 einzustellen und sämtliches häusliches Abwasser entweder abflusslos aufzufangen oder einer ordnungsgemäßen Abwasserbehandlung gemäß DIN 4261 und landesrechtlichen Vorschriften über allgemein anerkannte Regeln der Technik für Abwasserbehandlung mittels Kleinkläranlagen zuzuführen.
2. Alte Wasserrechtsgestattungen/ Nutzungsgenehmigungen zum Einleiten von Abwasser in Gewässer nach DDR-Wasserrecht werden mit Wirkung zum 31.12.2013 aufgehoben. Ab dem 01.01.2014 ist die Nutzung dieser Anlagen unzulässig und daher verboten. Sollte bis dahin kein Anschluss an eine öffentliche Abwasseranlage erfolgt sein oder eine Einleitung aus einer dem Stand der Technik entsprechenden Kleinkläranlage wasserrechtlich erlaubt sein, ist bis zu diesem Zeitpunkt eine abflusslose Grube zu errichten und zu betreiben. Das dort gesammelte Abwasser ist dem zuständigen Abwasserbeseitigungspflichtigen kostenpflichtig zur Entsorgung zu überlassen. Vorhandene Anlagen können unter Erbringung eines Dichtheitsnachweises, der bis zum 31.12.2013 bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises vorzulegen ist, auch als abflusslose Sammelgrube betrieben werden.

### Anordnung mit Androhung von Zwangsgeld

Für den Fall, dass

- den Aufforderungen aus Pkt. 1 nicht oder nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachgekommen wird oder
- den Aufforderungen aus Pkt. 2 nicht oder nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachgekommen wird,

droht die untere Wasserbehörde des Landkreises Ostvorpommern gemäß § 88 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Mecklenburg-Vorpommern (Sicherheits- und Ordnungsgesetz - SOG M-V) vom 25. März 1998 (GVBl. S. 335) in der derzeit gültigen Fassung hiermit die Festsetzung eines Zwangsgeldes in Höhe von jeweils 1.000,00 Euro an.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zwangsmittel gemäß § 86 Abs. 2 SOG M-V solange wiederholt und gewechselt werden können, bis der Verwaltungsakt befolgt worden oder auf andere Weise erledigt ist.

### Hinweise

Jeder Grundstückseigentümer, dessen Grundstück nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen ist, und der für die Einleitung

von Abwasser in ein Gewässer bzw. in das Grundwasser über keine wasserrechtliche Erlaubnis verfügt, ist aufgefordert, bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ostvorpommern einen Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung in ein Gewässer zu stellen oder einen Dichtheitsnachweis vorzulegen. Hierzu ist eine Anpassung der Kleinkläranlage an die allgemein anerkannten Regeln der Technik erforderlich oder mitzuteilen, dass eine abflusslose Sammelgrube errichtet wird.

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung sind Ordnungswidrigkeiten i. S. v. § 134 Abs. 1 Nr. 1 5a und g LWaG und können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Zugleich kann die vorsätzliche oder fahrlässige Gewässerverunreinigung i. S. v. § 324 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldbuße bestraft werden.

### Vorbehalt

Diese Verfügung steht unter dem Vorbehalt, dass auch vor dem 31.12.2013 Einleitungen durch einzelrechtliche Anordnungen der Landrätin als untere Wasserbehörde untersagt bzw. angepasst werden können, wenn diese den gesetzlichen Anforderungen nicht entsprechen oder illegal betrieben werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Ostvorpommern, Die Landrätin, Demminer Str. 71-74, 17389 Anklam einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zur Last zugerechnet.

Die Auslegung der vollständigen Allgemeinverfügung erfolgt in der Zeit vom 20.07.2009 bis 21.08.2009 in den nachfolgend genannten Städten und Ämtern zu den dort üblichen Dienststunden:

Landkreis Ostvorpommern  
 Amt für Hoch- und Tiefbau/Umwelt  
 Ellbogenstr. 2, Zi. 16  
 17389 Anklam

Amt Usedom Süd  
 Bauamt  
 Markt 7, Zi. 14  
 17406 Usedom

Amt Landhagen  
 Bauamt  
 Theodor Körner Str. 36, Zi. E.37  
 17498 Neuenkirchen

Amt Anklam Land  
 Bauamt  
 Rebelower Damm 2, Sekretariat  
 17392 Spantekow

Hansstadt Anklam  
 Fachbereich 1  
 Markt 3, Zi. 41  
 17389 Anklam

Amt Usedom Nord  
Bauamt  
Möwenstr. 1, Zi. 103  
17454 Ostseebad Zinnowitz

Amt am Peenestrom  
Bauamt  
Burgstr. 6, Zi. 310  
17438 Wolgast

Amt Lubmin  
Bauamt  
Geschwister Scholl Weg 15, Zi. 12  
17509 Lubmin

Amt Züssow  
Fb. Bau- und Grundstücksmanagement/Sitz Gützkow  
Pommersche Str. 27, Zi. 5  
17506 Gützkow

Gemeinde Ostseebad Heringsdorf  
Bauamt  
Kurparkstr. 4, Zi. 107  
17419 Ostseebad Heringsdorf

Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem Tage nach der Bekanntmachung im „Peene-Echo“ (Amtliches Mitteilungsblatt des Landkreises Ostvorpommern) als bekannt gegeben. Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann die Allgemeinverfügung bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist schriftlich oder elektronisch angefordert werden.



Dr. Sylbe  
Landrätin

## Hauptsatzung der Wildschadensausgleichskasse im Landkreis Ostvorpommern

Mit In-Kraft-Treten des Landesjagdgesetzes (LJagdG) vom 22. März 2000 (GVOBl. M-V S. 126) am 1. April 2000, geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 22. November 2001 (GVOBl. M-V S. 438), in Kraft am 01. Januar 2002, §§ 21 und 43 geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. Juli 2005 (GVOBl. M-V S. 326) §§ 27, 36 und 39 geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194) ist im Landkreis Ostvorpommern (Kassengebiet) eine Wildschadensausgleichskasse errichtet worden. Auf der Grundlage von § 27 Abs. 3 LJagdG beschließt diese die Hauptsatzung:

### § 1

#### Name und Sitz (§ 27 Abs. 1 LJagdG)

(1) Die Wildschadensausgleichskasse (Kasse) führt den Namen „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“. Die Kasse hat ihren Sitz in der Geschäftsstelle des Geschäftsführers und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

### § 2

#### Aufgabe (§ 27 Abs. 2, 6 und 7 LJagdG)

(1) Die Kasse ergreift Maßnahmen, die geeignet sind, Wildschäden so weit wie möglich zu verhindern. Dazu dient insbesondere eine wirksame Beitragsgestaltung und die Weiterbildung der Mitglieder.  
(2) Die Kasse gleicht durch Rot-, Dam- oder Schwarzwild verursachte Wildschäden aus und legt sie auf ihre Mitglieder um.  
(3) Die Kasse arbeitet kostendeckend und nicht gewinnorientiert. Der Verwaltungsaufwand ist gering zu halten.

### § 3

#### Mitglieder (§ 27 Abs. 1 LJagdG)

(1) Mitglieder der Kasse sind die jeweils im Kassengebiet befindlichen

- a) Jagdgenossenschaften,
- b) Eigentümer eines Jagdbezirkes,
- c) Pächter oder Benannten eines Jagdbezirkes,
- d) Landwirte, die eine Nutzfläche von mindestens 75 Hektar bewirtschaften.

(2) Landwirte, die eine Nutzfläche von weniger als 75 Hektar bewirtschaften, können ihre Mitgliedschaft zur Kasse schriftlich gegenüber dem Vorstand erklären; die Mitgliedschaft gilt unbefristet und kann durch den Landwirt jederzeit widerrufen werden.

### § 4

#### Auskunftspflicht der Mitglieder

(1) In § 3 Abs. 1 Buchstabe a) und c) genannte Mitglieder haben der Kasse auf deren Verlangen jederzeit Auskünfte zur Wildschadensvereinbarung, zu ihren Pächtern und zur Pachtfläche zu erteilen.

(2) In § 3 Abs. 1 Buchstabe b) genannte Mitglieder haben der Kasse auf deren Verlangen jederzeit Auskünfte über die in ihrem Eigentum stehende sowie über die ihrem Jagdbezirk angegliederte Jagdfläche zu erteilen.

(3) In § 3 Abs. 1 Buchstabe a) und c) genannten Mitglieder haben der Kasse unverzüglich und eigenständig Angaben zur Person, zur Jagdfläche oder zum Pachtverhältnis anzugeben.

### § 5

#### Vertretung der Mitglieder

Zur Entgegennahme und Abgabe von Willenserklärungen gegenüber der Kasse haben

- a) die Jagdgenossenschaften im Kreisgebiet,
- b) die Eigentümer eines Eigenjagdbezirkes, sofern sie juristische Personen oder Personenmehrheiten sind,
- c) mehrere Personen, die einen Jagd- oder Teiljagdbezirk gepachtet haben,
- d) mehrere Personen, die für einen Jagd- oder Teiljagdbezirk zur Jagdausübung benannt sind,
- e) die Landwirte, die nicht natürliche Personen sind, eine natürliche Person als ihren Vertreter schriftlich zu benennen.

### § 6

#### Organe der Kasse (§ 27 Abs. 4 und 5 LJagdG)

Organe der Kasse sind die Mitgliederversammlung und der Kassenvorstand.

### § 7

#### Mitgliederversammlung (§ 27 Abs. 4 LJagdG)

(1) Die Mitgliederversammlung tagt einmal im Kassenjahr. Auf Verlangen von mehr als einem Zehntel der Mitglieder ist sie innerhalb von drei Monaten vom Vorstand einzuberufen. Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme.

(2) Die Mitgliederversammlung wird mit Monatsfrist unter Angabe der Tagesordnung durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Landkreises Ostvorpommern, der Ämter und der Hansestadt Greifswald sowie mit Wochenfrist in der örtlichen Tagespresse einberufen.

(3) Für Satzungsänderungen sind ausformulierte Anträge dem Kassenvorstand im laufendem Kassenjahr schriftlich zuzustellen. Die dem Kassenvorstand vorliegenden Hinweise zu Satzungsänderungen werden mit dem Einreicher einvernehmlich abgearbeitet und wenn nötig der nächsten Mitgliederversammlung angetragen.

(4) Ein Beschluss über die Errichtung oder Änderung der Satzung wird mit Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Alle anderen Beschlüsse bedürfen der einfachen Mehrheit der jeweils anwesenden Mitglieder.

(5) Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der hervorgeht, wie viele Mitglieder jeweils anwesend waren und welche Stimmenergebnisse jeweils vorlagen. Die Niederschrift ist vom Kassenvorsteher und mindestens zwei weiteren Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen.

(6) Die Niederschrift sowie beschlossene Satzungen und Satzungsänderungen sind der Jagdbehörde innerhalb von zwei Wochen nach der Mitgliederversammlung zu übermitteln.

(7) Die Mitgliederversammlung beschließt in offener Abstimmung über

- a) die Hauptsatzung,
- b) die Beitragssatzung,
- c) die Wahl oder Abwahl des Kassenvorstandes oder seiner Mitglieder
- d) die Wahl der drei Rechnungsprüfer für die Dauer von sechs Jahren,
- e) die Höhe der Entschädigungen der Mitglieder des Kassenvorstandes und der Rechnungsprüfer,
- f) die Entlastung des Vorstandes,
- g) Verträge über die gemeinsame Kassenführung oder Übertragung von Aufgaben,
- h) Satzungsänderungen,
- i) jährliche Verabschiedung des Haushaltsplanes, Jahresrechnung und Rücklagen,
- j) die Festsetzung des Grundbeitrages.

## § 8

### Kassenvorstand (§ 27 Abs. 5 LJagdG)

(1) Der Kassenvorstand besteht aus fünf Personen, die Kassenmitglieder oder Vertreter nach § 5 sein sollen. Die Mitglieder des Kassenvorstandes werden für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Je ein Mitglied soll den in § 3 Abs. 1 Buchstabe a) bis d) genannten Gruppen angehören.

(2) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Kassenvorsteher, einen ersten und einen zweiten Stellvertreter, einen Schatzmeister und einen Schriftführer.

(3) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, so ist es bei der nächsten Mitgliederversammlung nachzuwählen.

(4) Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Die notwendigen baren und nachgewiesenen Auslagen können aus der Kasse ersetzt werden.

(5) Der Vorstand beschließt mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorstehers oder seines Vertreters den Ausschlag. Über Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen und von zwei anwesenden Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen. Die Niederschrift ist der Jagdbehörde innerhalb von zwei Wochen nach der Vorstandssitzung zu übermitteln.

## § 9

### Aufgaben des Kassenvorstandes

(1) Der Kassenvorstand hat folgende Aufgaben:

- a) Einberufung und Leitung der Mitgliederversammlung,
- b) Bestellung des ehrenamtlichen Geschäftsführers und Festsetzung seiner Entschädigung,
- c) Übertragung von Aufgaben auf Dritte und die Festsetzung einer Entschädigung oder eines Entgeltes,
- d) jährliche Auswertung der Wildschäden im Kassengebiet,
- e) jährliche Erarbeitung des Haushaltsplanes,
- f) Überwachung der Kassenführung,
- g) Prüfung des Jahresabschlussberichtes und Entlastung des Geschäftsführers,
- h) Bildung von finanziellen Rücklagen. Dies dürfen das 3-fache des Durchschnitts der Wildschadensausgleichszahlungen der vergangenen fünf Kassenjahre nicht übersteigen,
- i) Bekanntmachungen von Beschlüssen und Satzungen im amtlichen Mitteilungsblatt des Landkreises Ostvorpommern „Peenecho“, der Ämter und der Hansestadt Greifswald.

## § 10

### Geschäftsführer

(1) Der Kassenvorstand bestellt durch Beschluss einen Geschäftsführer, der nicht Kassenmitglied sein muss. Ist er Vorstandsmitglied, darf er weder Kassenvorsteher noch Schatzmeister der Kasse sein.

(2) Der Geschäftsführer handelt nach Weisung des Vorstandes. Er vertritt die Kasse gerichtlich und außergerichtlich.

(3) Der Geschäftsführer hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Die Führung der Kasse, insbesondere die Erhebung der Beiträge, die Prüfung der Auszahlungsanträge und die Vorbereitung der Auszahlungen aus der Kasse sowie deren Durchführung,
- b) Vorbereitung der Jahresabrechnung,
- c) die Führung einer laufenden Wildschadensübersicht.

(4) Ist der Geschäftsführer ehrenamtlich tätig, kann der Kassenvorstand auf seinen Vorschlag weitere Personen zur Unterstützung des Geschäftsführers bestellen, die diesem unterstehen.

(5) Der Geschäftsführer darf bei einer Entscheidung der Kasse nicht mitwirken, wenn sie ihm selbst, seinem Ehegatten, einem Verwandten bis zum dritten oder einem Verschwägerten bis zum zweiten Grad oder einer von ihm kraft Gesetzes oder rechtsgeschäftlicher Vollmacht vertretenen Person einen Vor- oder Nachteil bringen kann. In diesem Fall trifft der Kassenvorsteher die Entscheidung.

## § 11

### Haushaltsführung der Kasse

(1) Die Haushaltsführung der Kasse erfolgt in Anlehnung an das Gemeindehaushaltsrecht.

(2) Die Führung der Kassengeschäfte erfolgt mit folgenden Maßgaben:

- die Kasse wird durch den Geschäftsführer geführt,
- die in der Gemeindekassenverordnung dem Bürgermeister übertragenen Aufgaben werden vom Kassenvorsteher wahrgenommen,
- Auszahlungen erfolgen nur im schriftlichen Einvernehmen mit dem Schatzmeister oder bei dessen Verhinderung mit dem Kassenvorsteher.

## § 12

### Kassenjahr

Als Kassenjahr gilt das Jagdjahr (1. April bis 31. März)

**§ 13**

**Wildschadensausgleich**

(1) Zum Wildschadensersatz verpflichteten Mitgliedern werden im Schadensfall auf Antrag 90 vom Hundert des Wildschadensbetrages erstattet (Wildschadensausgleich).

Die Auszahlung erfolgt unmittelbar an den Geschädigten, sofern der Antragsteller nicht bereits an den Geschädigten gezahlt hat und einen entsprechenden Nachweis vorlegt.

(2) Leistungen nach Absatz 1 werden nur gewährt, wenn

- a) das antragstellende Mitglied die von ihm zu leistenden Kassenbeiträge fristgemäß entrichtet hat und
- b) der Wildschaden im Feststellungsverfahren vor der zuständigen Ordnungsbehörde verhandelt (§ 28 Abs. 2 JagdG) wurde.

(3) Abweichend von Absatz 1 kann der Wildschadensausgleich durch den Geschäftsführer mit Zustimmung des Kassenvorstandes in besonderen Fällen gemindert werden. Das gilt insbesondere, wenn das ersatzpflichtige Mitglied einer gütlichen Einigung trotz Widerspruchs der Kasse zugestimmt hat oder der Aufforderung der Kasse, den Vorbescheid anzufechten, nicht nachgekommen ist oder ein erhebliches Mitverschulden vorliegt, wer entgegen § 4 seiner Auskunftspflicht nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachkommt oder das ersatzpflichtige Mitglied die geschädigten Flächen selbst bewirtschaftet.

Klagt der Ersatzverpflichtete nach Aufforderung durch die Kasse, trägt diese die Verfahrenskosten.

**§ 14**

**In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 1. April 2009 in Kraft.

Die Satzung wird im Mitteilungsblatt des Landkreises Ostvorpommern, der Ämter und der Hansestadt Greifswald veröffentlicht.

Anklam, den 23.05.2009

Vorstehende Satzung ist in der Mitgliederversammlung vom 23.05.2009, in der 73 Mitglieder anwesend waren, mit folgenden Stimmenverhältnis:

Ja-Stimmen: 64  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 8  
 beschlossen worden.

Der Kassenvorsteher

Dr. Ludwig Hill

Mitglied des Kassenvorstandes

Bernd Wieczorkowski

Mitglied des Kassenvorstandes

Frank Kummert

Die vorstehende Satzung ist am 28.Mai 2009 genehmigt worden.

Wildschadensausgleichskasse  
 des Landkreis Ostvorpommern

**Mitgliederversammlung 23.05.2009**

**Beschluss Nr. 01/2009 vom 23.05.2009  
 „Bestätigung der Tagesordnung“**

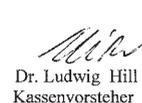
Zur Mitgliederversammlung wurde gemäß § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse im Landkreis Ostvorpommern“ mit Monatsfrist unter Angabe der Tagesordnung durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Landkreises Ostvorpommern und der Ämter sowie mit Wochenfrist in der örtlichen Tagespresse eingeladen.  
 Es wurde ordnungsgemäß eingeladen.

**Folgende Tagesordnung steht zur Abstimmung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Kassenvorstandes
4. Bericht zum Haushaltsplan 2008/2009 und Ausblick auf den Haushaltsplan 2009/2010 mit Berechnungsbeispielen
5. Bericht der Rechnungsprüfer für das Kassenjahr 2008/2009
6. Satzungsänderungen der Hauptsatzung und der Beitragssatzung
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Kassenvorstandes
9. Beschlüsse für das Kassenjahr 2009/2010
10. Schlusswort des Kassenvorstehers

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
68	68	0	0

  
 Bernd Wieczorkowski  
 Versammlungsleiter

  
 Dr. Ludwig Hill  
 Kassenvorsteher

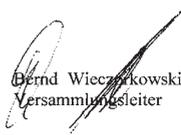
Wildschadensausgleichskasse  
 des Landkreises Ostvorpommern

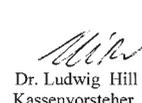
**Mitgliederversammlung 23.05.2009**

**Beschluss Nr. 02/2009 vom 23.05.2009  
 „Entlastung des Vorstandes“**

Die Mitgliederversammlung beschließt auf der Grundlage des § 7 Abs. 7 Buchstabe e der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ die Entlastung des Vorstandes für das Kassenjahr 2008/2009.

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
73	72	0	1

  
 Bernd Wieczorkowski  
 Versammlungsleiter

  
 Dr. Ludwig Hill  
 Kassenvorsteher

  
 Siegel/Unterschrift

untere Jagdbehörde

Wildschadensausgleichskasse  
des Landkreises Ostvorpommern

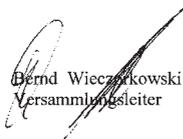
Mitgliederversammlung 23.05.2009

### Beschluss Nr. 03/2009 vom 23.05.2009 „Änderung der Hauptsatzung“

Die Mitgliederversammlung beschließt auf der Grundlage des § 7 Abs. 7 Buchstabe a der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ über die Hauptsatzung.

Die Änderungen der Hauptsatzung werden der Mitgliederversammlung vorgelesen.

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
73	64	1	8

  
Bernd Wieczarkowski  
Versammlungsleiter

  
Dr. Ludwig Hill  
Kassenvorsteher

Wildschadensausgleichskasse  
des Landkreises Ostvorpommern

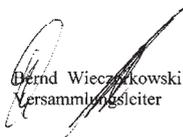
Mitgliederversammlung 23.05.2009

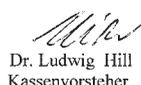
### Beschluss Nr. 04/2009 vom 23.05.2009 „Änderung der Beitragssatzung“

Die Mitgliederversammlung beschließt auf der Grundlage des § 7 Abs. 7 Buchstabe b der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ über die Beitragssatzung.

Die Änderungen der Beitragssatzung werden der Mitgliederversammlung vorgelesen.

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
73	62	10	1

  
Bernd Wieczarkowski  
Versammlungsleiter

  
Dr. Ludwig Hill  
Kassenvorsteher

Wildschadensausgleichskasse  
des Landkreises Ostvorpommern

Mitgliederversammlung 23.05.2009

### Beschluss Nr. 05/2009 vom 23.05.2009 Beitragserhebung 2009/2010 „Grundbeitrag“

#### 1. Risikostufe

Zur differenzierten Festsetzung des Grundbeitrages je Hektar Jagdfläche ist die Nutzungsgröße „Stück Schalenwild je 100 Hektar“ die Grundlage.

Damit ist eine wesentliche Risikogröße des Wildschadens erfasst.

Es werden folgende Abstufungen festgesetzt:

- 1. Risikostufe - 0 bis 2 St./100 ha = 0,35 € Grundbeitrag je ha
- 2. Risikostufe - 3 bis 6 St./100 ha = 0,55 € Grundbeitrag je ha
- 3. Risikostufe - 7 bis 10 St./100 ha = 0,75 € Grundbeitrag je ha
- 4. Risikostufe - > 10 St./100 ha = 0,95 € Grundbeitrag je ha

#### 2. Schadensfreiheitsrabatt

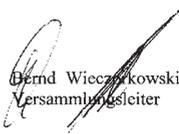
Für Jagdbezirke, die in einem oder mehrere Jahre (Wertungszeitraum sind die letzten 3 Jahre vor dem Beitragsjahr) keinen Wildschadensausgleich beansprucht haben, wird Schadensfreiheitsrabatt auf den Grundbeitrag in folgender Größe gewährt:

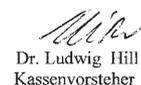
- ein Jahr schadensfrei = 5 % Rabatt des Grundbeitrages
- zwei Jahre schadensfrei = 10 % Rabatt des Grundbeitrages
- drei Jahre schadensfrei = 15 % Rabatt des Grundbeitrages

#### „Schadensbeitrag“

Der Schadensbeitrag des Kassenjahres 2009/2010 ist für alle Wildschadenserstattungen der Wildschadensausgleichskasse aus den Wildschäden des Kassenjahres 2008/2009 mit 35 v. H. zu erheben. Für ein weiteres Wildschadensjahr werden 40 v. H. und bei drei Wildschadensjahren werden 45 v. H. erhoben.

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
73	64	8	1

  
Bernd Wieczarkowski  
Versammlungsleiter

  
Dr. Ludwig Hill  
Kassenvorsteher

Wildschadensausgleichskasse  
des Landkreises Ostvorpommern

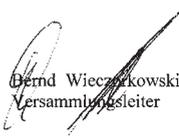
Mitgliederversammlung 23.05.2009

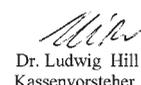
### Beschluss Nr. 06/2009 vom 23.05.2009 „Festlegung der Kappungsgrenze“

Die Mitgliederversammlung beschließt auf der Grundlage des § 4 Abs. 3 der Beitragssatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ über die Kappungsgrenze.

Für das Kassenjahr 2009/2010 gilt eine Kappungsgrenze ab 5,00 € /ha.

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
73	71	1	1

  
Bernd Wieczarkowski  
Versammlungsleiter

  
Dr. Ludwig Hill  
Kassenvorsteher

Wildschadensausgleichskasse  
des Landkreises Ostvorpommern

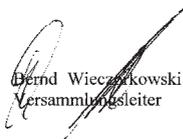
Mitgliederversammlung 23.05.2009

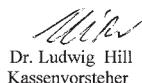
**Beschluss Nr. 07/2009 vom 23.05.2009**  
**„Verspätete Beitragsbegleichung“**

Die Mitgliederversammlung beschließt auf der Grundlage des § 5 Abs. 8 der Beitragssatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“:

1. Die Beiträge waren entsprechend dem Beitragsbescheid 2008/2009 so anzuweisen, dass die Beträge spätestens zwei Kalendermonate nach dem Ausstellungsdatum des Beitragsbescheides auf das Konto der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern eingingen.
2. Ein scheinbar fehlerhaft erstellter Beitragsbescheid 2008/2009 berechnete nicht, die Zahlung zu verneinen.
3. Der Zahlungsverzug tritt ein, wenn das Zahlungsziel entsprechend Pkt. 1 (mit dem 01.09.2008) nicht erreicht wurde:
  1. Verzugsmonat bedingt 5 % Zuschlag zum Gesamtbeitrag 2009/2010
  2. Verzugsmonat bedingt 10 % Zuschlag zum Gesamtbeitrag 2009/2010
  - ab 3. Verzugsmonat 20 % Zuschlag zum Gesamtbeitrag 2009/2010

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
73	72	1	0

  
Bernd Wiczakowski  
Versammlungsleiter

  
Dr. Ludwig Hill  
Kassenvorsteher

Wildschadensausgleichskasse  
des Landkreises Ostvorpommern

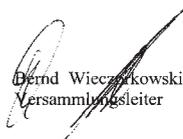
Mitgliederversammlung 23.05.2009

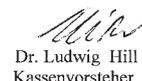
**Beschluss Nr. 08/2009 vom 23.05.2009**  
**„Haushaltsplan 2009/2010“**

Die Mitgliederversammlung beschließt auf der Grundlage des § 7 Abs. 7 Buchstabe i der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ über den Haushaltsplan 2009/2010.

Maßnahmen	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Beiträge JG +		
Eigenjagdbezirke	83.200,00	
Zinseinkünfte	1.800,00	
Wildschadensausgleichszahlungen		50.000,00
Vorbeugende Schadensverhütung		5.000,00
Geschäftsstelle		8.500,00
Vorstandsarbeit		2.000,00
Mitgliederversammlung und Info-Veranstaltung		1.200,00
Rechtsstreit		2.000,00
Sonstiges		500,00
<b>Summe</b>	<b>85.000,00 €</b>	<b>69.200,00 €</b>

insgesamt Teilnehmer	ja	nein	Enthaltung
73	73	0	0

  
Bernd Wiczakowski  
Versammlungsleiter

  
Dr. Ludwig Hill  
Kassenvorsteher

**Beitragssatzung der Wildschadensausgleichskasse im Landkreis Ostvorpommern**

Auf der Grundlage von § 27 Abs. 3 des Landesjagdgesetzes vom 22. März 2000 (GVOBl. M-V S. 126) geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 22. November 2001 (GVOBl. M-V S. 438), in Kraft am 01. Januar 2002, §§ 21 und 43 geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. Juli 2005 (GVOBl. M-V S. 326), §§ 27, 36 und 39 geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194) und der Hauptsatzung vom 23.09.2000 der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern wird folgende Beitragssatzung für die Erhebung von Beiträgen beschlossen:

**§ 1**

**Zweck und Arten der Beitragserhebung**

- (1) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhebt die Kasse Beiträge.
- (2) Die Beiträge dienen u. a.
  - a) dem Ausgleich von durch Rot-, Dam- oder Schwarzwild verursachten Wildschäden
  - b) der Verhinderung von Wildschäden sowie
  - c) der Kassenführung.
- (3) Die Beiträge können als finanzieller Beitrag oder als Sachbeitrag geleistet werden.

**§ 2**

**Finanzieller Beitrag**

- (1) Finanziell beitragspflichtig sind
  - a) Jagdgenossenschaften oder deren Jagdpächter, diese den Wildschadensersatz übernommen haben; die Beitragspflicht der Jagdgenossenschaft bleibt bestehen, soweit der Beitrag durch den Jagdpächter nicht binnen zwei Monaten nach Fälligkeit bezahlt ist,
  - b) Pächter oder Benannte von Eigenjagdbezirken, soweit sie den Wildschadensersatz übernommen haben,
  - c) Eigenjagdbesitzer für Flächen, die dem Eigenjagdbezirk angegliedert sind, oder deren Jagdpächter oder Benannte, sofern diese den Wildschadensersatz für die angegliederten Flächen übernommen haben; die Beitragspflicht der Eigenjagdbesitzer bleibt bestehen, soweit der Beitrag durch den Jagdpächter oder Benannten nicht binnen zwei Monaten nach Fälligkeit bezahlt ist.
- (2) Jagdausübungsberechtigte Eigenjagdbesitzer können für die in ihrem Eigentum stehenden Grundflächen zu finanziellen Beiträgen herangezogen werden, wenn Wildschäden in benachbarten Jagdbezirken auf unzulänglichen Anschuss von Rot-, Dam- oder Schwarzwild in ihrem Jagdbezirk zurückzuführen sind. Unzulänglich ist der Abschuss, wenn im Eigenjagdbezirk
  - a) der Abschussplan für Rot- oder Damwild im vorangegangenen Jagdjahr nicht erfüllt worden ist; dies gilt nicht, wenn die Abschussplanung des Eigenjagdbezirkes im Rahmen eines Gruppenabschussplanes erfolgt ist,

- b) die durch die Jagdbehörde festgesetzten Mindestabschüsse für Schwarzwild im vergangenen Jagdjahr nicht erfüllt worden sind,
- c) zeitlich befristete Abschüsse (§ 27 BJagdG) für Rot-, Dam- oder Schwarzwild, welche die Jagdbehörde wegen des Wildschadensgeschehens festgesetzt hat, im vorangegangenen Jagdjahr nicht erfüllt worden sind.

**§ 3  
Sachbeiträge**

Sachbeiträge, die Landwirte erbringen sollen, sind insbesondere:

- a) Rechtzeitige vorherige Information des Jagdausübungsberechtigten über Ort, Flächengröße und Termin der Aussaat und der Ernte von regelmäßig oder besonders gefährdeten landwirtschaftlichen Kulturen,
- b) unverzüglich Information des Jagdausübungsberechtigten über Wildschäden,
- c) Unterstützung beim Aufstellen und Umsetzen von jagdlichen Einrichtungen oder Zäunen,
- d) saubere Ernte der Feldfrüchte, um Folgeschäden zu verhindern,
- e) Anlegung von Stilllegungsflächen
  - zwischen besonders gefährdeten Kulturen und Wald sowie anderen Wildeinständen und
  - um Feuchtbiotope herum oder an wasserführenden Gräben entlang, wenn diese sich innerhalb besonders gefährdeter Kulturen befinden.
- f) Gewährung des Flächenaufschlusses (zur Bejagung und Bestandskontrolle).

**§ 4  
Finanzielle Beiträge**

- (1) Der finanzielle Beitrag wird geleistet als
  - a) Grundbeitrag
  - b) Schadensbeitrag
  - c) Grenzbeitrag.
- (2) Der Grundbeitrag wird bezogen auf die Jagdfläche des Jagdbezirkes erhoben; ausgenommen sind Wasserflächen von Seen und künstlichen Fischteichen. Der Vorstand erarbeitet jährlich zu Beginn des Kassenjahres den Grundbeitrag je angefangenen Hektar. Der Grundbeitrag wird in vier Risikostufen (Stück Schalenwild je 100 Hektar Beitragsfläche) differenziert festgesetzt. Für Jagdbezirke, die in einem oder mehrere Jahre keinen Wildschadensausgleich beanspruchen, wird ein Schadensfreiheitsrabatt auf den Grundbeitrag gewährt.
- (3) Der Schadensbeitrag richtet sich nach der Höhe des für den Jagd- oder Teiljagdbezirk erstatteten Wildschadensbeitrages; er darf 45 v. H. dieses Betrages nicht übersteigen. Der Vorstand erarbeitet jährlich zu Beginn des Kassenjahres den Schadensbeitrag in Anteilen des entstandenen Wildschadensbeitrages. Der Anteil soll sich am im Kassenjahr zu erstattenden Wildschadensbeitrag sowie an erstatteten Wildschadensbeiträgen vorangegangenen Kassenjahre ausrichten. Der Schadensbeitrag wird gestaffelt erhoben. Ab einer bestimmten Höhe (Euro je Hektar Beitragsfläche; nicht für angegliederte Flächen) wird der Schadensbeitrag gekappt. Der Vorstand kann die Festlegung der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorlegen. Auf Verlangen von mehr als einem Zehntel der Mitglieder innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe seiner Festlegung muss er dies tun.
- (4) Der Grenzbeitrag ergibt sich bei Wildschäden im benachbarten Jagdbezirk aus der Summe der nachfolgend ermittelten Beiträge:
  - a) bei Nichterfüllung des Abschussplanes oder der Mindestabschüsse für die Schaden verursachende Wildart im vorangegangenen Jagdjahr (§ 2 Abs. 2 Buchstaben a) und b]):  

$$\frac{\text{Abschuss-Soll minus Abschuss-Ist} \times \text{Schadenssumme}}{\text{Abschuss-Soll}} \quad 4$$
  - b) bei Nichterfüllung von zeitlich befristeten Abschüssen für die Schaden verursachende Wildart im vorangegangenen Jagdjahr (§ 2 Abs. 2 Buchstabe c]):  

$$\frac{\text{Abschuss-Soll minus Abschuss-Ist} \times \text{Schadenssumme}}{\text{Abschluss-Soll}} \quad 2$$

(5) Grund- und Schadensbeiträge sind von den in § 2 Abs. 1 Buchstabe a) bis c) genannten Mitgliedern, der Grenzbeitrag ist von den in § 2 Abs. 2 genannten Mitgliedern der Kasse zu leisten.

**§ 5  
Beitragserhebung**

- (1) Der Grundbeitrag soll zum 01. August erhoben werden; eine Nacherhebung im laufenden Kassenjahr wegen nicht ausreichender Mittel ist auf Beschluss des Vorstandes jederzeit möglich.
- (2) Der Schadensbeitrag soll bis zum 01. August des dem Schaden folgenden Kassenjahr, bei ausscheidenden Mitgliedern vor deren Ausscheiden erhoben sein. Der Schadensbeitrag ist von demjenigen zu leisten, der zum Zeitpunkt des Schadenseintritts ersatzverpflichtet war.
- (3) Der Grenzbeitrag soll bis zum 01. August des dem Schaden folgenden Kassenjahres erhoben werden. Vor einer Beitragserhebung ist das Einvernehmen mit der unteren Jagdbehörde herzustellen, dabei ist nur die Wildart zu berücksichtigen, die den Schaden verursacht hat.
- (4) Mitpächter haften als Gesamtschuldner.
- (5) Die auf Grundlage dieser Satzung ermittelten Beiträge sind durch den Geschäftsführer im Auftrag der Kasse durch Einzelbescheid zu erheben. Aus dem Bescheid müssen sich die Höhe der Beiträge sowie ihre Berechnungsgrundlage ergeben.
- (6) Scheidet ein Mitglied während des Kassenjahres aus, erfolgt keine Rückgewähr bereits gezahlter Grundbeiträge.
- (7) Bei Eintritt in die Kasse während des Kassenjahres wird der Grundbeitrag nur erhoben, wenn ein solcher für die Jagdfläche nicht bereits entrichtet worden ist.
- (8) Die Beiträge sind spätestens zwei Kalendermonate nach dem Ausstellungsdatum des Beitragsbescheides auf das Konto der Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern einzuzahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zuschläge zum Gesamtbeitrag erhoben.

**§ 6  
Inkrafttreten**

- (1) Die Satzung tritt rückwirkend mit Wirkung vom 01. April 2009 in Kraft.
- (2) Die Satzung wird im Mitteilungsblatt des Landkreises Ostvorpommern, der Ämter und der Hansestadt Greifswald veröffentlicht.

Anklam, den 23.05.2009

Vorstehende Satzung ist in der Mitgliederversammlung vom 23.05.2009, in der 73 Mitglieder anwesend waren, mit folgendem Stimmenverhältnis:

Ja-Stimmen	62
Nein-Stimmen	10
Stimmenenthaltungen	1

beschlossen worden.

Der Kassenvorsteher

Dr. Ludwig Hill

Mitglied des Vorstandes

Bernd Wierzbickowski

Mitglied des Vorstandes

Frank Kummert

Die vorstehende Satzung ist am 28.Mai 2009 genehmigt worden.



Siegel/Unterschrift

untere Jagdbehörde

## Gemeinsame Erklärung zur Stärkung des Ehrenamtes

im Bereich der kommunalen Gefahrenabwehr im Land Mecklenburg-Vorpommern

Alle Unterzeichner dieser Erklärung sind sich der besonderen Bedeutung des Ehrenamtes im Bereich der kommunalen Gefahrenabwehr in unserem Land bewusst und werden auch in Zukunft aktiv für dessen Stärkung eintreten. Ehrenamtlich Tätige erfüllen nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Gefahrenabwehr, sie erwerben darüber hinaus bedeutende Fach- und Sozialkompetenz, welche die Arbeitgeber in ihrem Bereich gewinnbringend nutzen können.

Gerade in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern besitzt das Ehrenamt im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes eine elementare Bedeutung für die kommunale Gefahrenabwehr.

Zurzeit können alle Bürgerinnen und Bürger auf die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des ehrenamtlichen Hilfeleistungssystems, das sich aus den Feuerwehren und dem THW als öffentlich-rechtliche Einrichtungen sowie dem ASB, der DLRG, dem DRK, der JUN und dem MHD als private Hilfsorganisationen zusammensetzt, vertrauen. Demographischer Wandel und die zunehmend geforderte Mobilität der Beschäftigten bedingen kurz- und mittelfristige Maßnahmen, um das System leistungsfähig und in vollem Umfang zu erhalten.

Aus diesem Grund sind sich alle Unterzeichner einig, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um

1. die Mitgliederzahl in den oben genannten öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und privaten Hilfsorganisationen zu erhöhen,
2. alle öffentlichen und privaten Arbeitgeber auf ihre Verantwortung für die Gesellschaft aufmerksam zu machen und
3. den ehrenamtlichen Helfern ihre Tätigkeit jederzeit zu ermöglichen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen haben sich alle Unterzeichner bereit erklärt, verstärkt Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern, dem THW und den privaten Hilfsorganisationen zu betreiben. Darüber hinaus wird diesen Organisationen der Zugang zu den Bildungs-

einrichtungen der Unterzeichnenden gewährt, um für ihre Arbeit zu werben.

Die Freistellung der ehrenamtlich Tätigen von der Arbeits- und Dienstleistung während der Dauer der Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen ist der Schlüssel zur Aufrechterhaltung des Hilfeleistungssystems in unserem Land. Alle Unterzeichner wirken in ihren Kammern und Verbänden darauf hin, das Verständnis der Arbeitgeber in diesem Punkt zu stärken, Vorbehalte abzubauen und besonders positive Beispiele in der Öffentlichkeit zu publizieren.

Im Bereich des öffentlichen Dienstes werden bei Stellenbesetzungen Tätigkeiten, die dem Allgemeinwohl dienen und besonderes soziales Engagement erfordern, bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt.

*Martin Kretsch*  
Landkreistag  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*B. K.*  
Industrie- und Handelskammer  
zu Schwerin

*Wolfgang Pankow*  
Industrie- und Handelskammer  
zu Rostock

*U. H.*  
Industrie- und Handelskammer  
zu Neubrandenburg

*H. K.*  
Handwerkskammer  
Schwerin

*U. K.*  
Handwerkskammer  
Ostmecklenburg-Vorpommern

*H. Dieb-Stem*  
Vereinigung der Unternehmensverbände  
für Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*J. K.*  
Kommunaler Arbeitgeberverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*Reinhard Dohmann*  
Städte und Gemeinden  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*E. K.*  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*M. K.*  
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

*H. K.*  
Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*J. K.*  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Landesverband Nord

*J. K.*  
Landesfeuerwehrverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*H. J. K.*  
Malteser Hilfsdienst e.V.  
Mecklenburg-Vorpommern

*H. D. K.*  
Technisches Hilfswerk  
Länderverband HH-M-V-S-H

*Reinhold K.*  
*Stefan K.*

Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin, den 4. Dezember 2008

Impressum

# Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30, <http://www.wittich.de>, E-mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



# Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzpersonen der Gemeindevertretungen der Gemeinden des Amtes Usedom-Nord am 07. Juni 2009

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am **09. Juni 2009** die endgültigen Wahlergebnisse der Wahlgebiete (**Gemeinde Zinnowitz, Gemeinde Karlshagen, Gemeinde Trassenheide, Gemeinde Mölschow und Gemeinde Peenemünde**) ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

## 1. Gemeinde Ostseebad Zinnowitz:

### Sitzverteilung der Wahlvorschlagsträger zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Zinnowitz**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009 - 2014**  
 Einwohneranzahl: **3937**  
 wahlberechtigt: **3476**  
 Zahl der Wähler: **1734**  
 Wahlbeteiligung: **49,9 %**  
 ungültige Stimmen: **117**  
 gültige Stimmen insgesamt: **5044**  
 Zahl der Sitze: **14**

$$f(x) = \frac{\text{Zahl der Sitze} \cdot (\text{Stimmen je Wahlvorschlagsträger})}{\text{Gesamtzahl der gültigen Stimmen}}$$

$$\text{Sitze} = S1 + S2 + SZ + SL$$

f(x) - Proportionalzahl  
 S1 - Sitze gemäß ganzzahligen Anteil von f(x)  
 S2 - Sitze entsprechend Zahlenbruchteil von f(x)  
 SL - Sitze per Losentscheid  
 SZ - Zusatzsitze zur Wahrung der absoluten Mehrheit  
 GBW - gebietsbezogener Wahlvorschlag

Wahlvorschlagsträger	GBW	Stimmen absolut	Stimmen %	f(x)	S1	S2	SZ	SL	Sitze	Los
<b>Unabhängige Wählergemeinschaft</b>	X	2218	43,97	6,1562252181	6	0	0	0	6	
<b>Christlich Demokratische Union</b>	X	1787	35,43	4,9599524187	4	1	0	0	5	
<b>Bürgergemeinschaft Zinnowitz</b>	X	430	8,52	1,1934972244	1	0	0	0	1	
<b>Usedomer Ring</b>	X	314	6,23	0,8715305313	0	1	0	0	1	
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	X	295	5,85	0,8187946075	0	1	0	0	1	

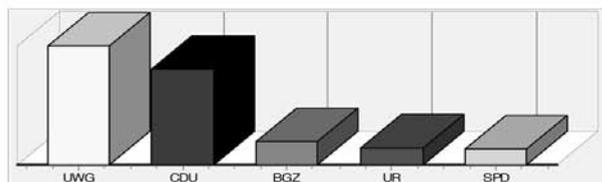


Abbildung 1: Stimmverteilung

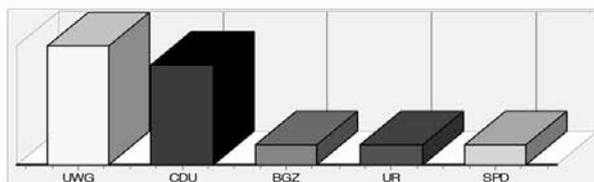


Abbildung 2: Sitzverteilung

(c) Wahl-Manager (www.bartelsoft.de)

### Stimmverteilung zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Zinnowitz**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009 - 2014**  
 Einwohneranzahl: **3937**  
 wahlberechtigte Personen: **3476**  
 Zahl der Wähler: **1734**  
 Wahlbeteiligung: **49,9 %**  
 ungültige Stimmen: **117**  
 gültige Stimmen insgesamt: **5044**

Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union</b>		
1	Carsten Michalk	746
2	Klaus Lorber	71
3	Reinhard Lichner	151
4	Sabine Butzke	112
5	Christian Frost	57
6	Jens Diedrich	30
7	Torsten Krey	38
8	Stephan Pohl	142
9	Daniel Klöpfer	71
10	Peter Müller	39
11	Holger Preusche	70
12	Dirk Packmohr	72
13	Robert Kindermann	23
14	Sirko Brösel	15
15	Nico Kamholz	26
16	Reinhard Schultz	8

17	Fritz Butzke	18
18	Uwe Schlechter	56
19	Frank Grabbert	42

#### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1	Björn Labahn	120
2	Hans Spranger	73
3	Ursula Berndt	47
4	Gertraud Steller-Nemitz	21
5	Jörn Wabnitz	24
6	Magret Labahn	7
7	Angelika Nix	2
8	Manfred Scharny	1

#### Bürgergemeinschaft Zinnowitz

1	Frank Bischof	74
2	Ute Krüger	42
3	Uwe Wulff	101
4	Marjanne Walter	61
5	Pia Skoczylas	43
6	Vera Krüger	53
7	Antje Schlutter	9
8	Hans-Joachim Räscher	47

#### Unabhängige Wählergemeinschaft

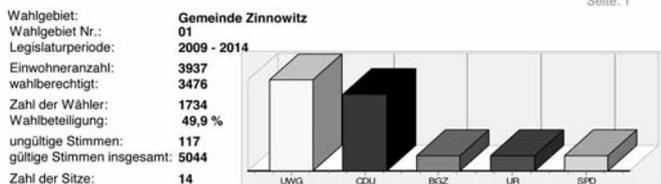
1	Klaus-Peter Koßmehl	773
2	Ralf Schwarzenberg	308
3	Fred Kruggel	217
4	Uwe Linde	56

5	Kai Goyer	86
6	Wolfgang Gehrke	52
7	Sabine Lux	54
8	Carina Reich	14
9	Hans-Georg Bernitzki	175
10	Esther Schulze	38
11	Christian Adrion	35
12	Andreas Wuttig	65
13	Madelaine Eick	111
14	Martina Färber	95
15	Marita Berndt	58
16	Elke Winkler	13
17	Alexander Adrion	68

**Usedomer Ring**

1	Wolfgang Bordel	237
2	Renate Bange	53
3	Klaus Fricke	14
4	Violetta Groß	4
5	Steffen Grüger	6

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschlagsträger  
- gewählte Vertreter - 25.06.2009 15:28 Uhr Seite: 1



Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
<b>Unabhängige Wählergemeinschaft</b>			
6			
1	Klaus-Peter Koßmehl	773	
2	Ralf Schwarzenberg	308	
3	Fred Kruggel	217	
4	Hans-Georg Bernitzki	175	
5	Madelaine Eick	111	
6	Martina Färber	95	
<b>Christlich Demokratische Union</b>			
5			
1	Carsten Michalk	746	
2	Reinhard Lichner	151	
3	Stephan Pohl	142	
4	Sabine Butzke	112	
5	Dirk Packmohr	72	
<b>Bürgergemeinschaft Zinnowitz</b>			
1			
1	Uwe Wulff	101	
<b>Usedomer Ring</b>			
1			
1	Wolfgang Bordel	237	
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>			
1			
1	Björn Labahn	120	

<b>Christlich Demokratische Union</b>		5
1	Klaus Lorber	71
2	Daniel Klöpfer	71
3	Holger Preusche	70
4	Christian Frost	57
5	Uwe Schlechter	56
6	Frank Grabbert	42
7	Peter Müller	39
8	Torsten Krey	38
9	Jens Diedrich	30
10	Nico Kammholz	26
11	Robert Kindermann	23
12	Fritz Butzke	18
13	Sirko Brösel	15
14	Reinhard Schultz	8

<b>Bürgergemeinschaft Zinnowitz</b>		1
1	Frank Bischof	74
2	Marjanne Walter	61
3	Vera Krüger	53
4	Hans-Joachim Räsch	47
5	Pia Skoczylas	43
6	Ute Krüger	42
7	Antje Schlutter	9

<b>Usedomer Ring</b>		1
1	Renate Bange	53
2	Klaus Fricke	14
3	Steffen Grüger	6
4	Violetta Groß	4

<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>		1
1	Hans Spranger	73
2	Ursula Berndt	47
3	Jörn Wabnitz	24
4	Gertraud Steller-Nemitz	21
5	Magret Labahn	7
6	Angelika Nix	2
7	Manfred Scharny	1

**Ersatzpersonen**



Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
<b>Unabhängige Wählergemeinschaft</b>			
6			
1	Kai Goyer	86	
2	Alexander Adrion	68	
3	Andreas Wuttig	65	
4	Marita Berndt	58	
5	Uwe Linde	56	
6	Sabine Lux	54	
7	Wolfgang Gehrke	52	
8	Esther Schulze	38	
9	Christian Adrion	35	
10	Carina Reich	14	
11	Elke Winkler	13	

## 2. Für die Gemeinde Ostseebad Karlshagen

### Sitzverteilung der Wahlvorschlagsträger zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Karlshagen**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **3173**  
 wahlberechtigt: **2768**  
 Zahl der Wähler: **1389**  
 Wahlbeteiligung: **50,2 %**  
 ungültige Stimmen: **84**  
 gültige Stimmen insgesamt: **4061**  
 Zahl der Sitze: **14**

$$f(x) = \frac{\text{Zahl der Sitze} \cdot \text{Stimmen je Wahlvorschlagsträger}}{\text{Gesamtzahl der gültigen Stimmen}}$$

$$\text{Sitze} = S1 + S2 + SZ + SL$$

f(x)- Proportionalzahl  
 S1 - Sitze gemäß ganzzahligen Anteil von f(x)  
 S2 - Sitze entsprechend Zahlenbruchteil von f(x)  
 SL - Sitze per Losentscheid  
 SZ - Zusatzsitze zur Wahrung der absoluten Mehrheit  
 GBW - gebietsbezogener Wahlvorschlag

Wahlvorschlagsträger	GBW	Stimmen absolut	%	f(x)	S1	S2	SZ	SL	Sitze	Los
<b>DIE LINKE.</b>	X	1914	47,13	6,5983747845	6	1	0	0	7	
<b>Wählergemeinschaft "Initiative für Karlshagen"</b>	X	1377	33,91	4,747106624	4	1	0	0	5	
<b>Carnevals Klub Carlshagen</b>	X	267	6,57	0,9204629402	0	1	0	0	1	
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	X	202	4,97	0,6963802019	0	1	0	0	1	
<b>Einzelbewerber "Hümer"</b>	X	136	3,35	0,4688500369	0	0	0	0	0	
<b>Bürgerbündnis Ostvorpommern</b>	X	87	2,14	0,2999261266	0	0	0	0	0	
<b>Einzelbewerber "Stubbe"</b>	X	78	1,92	0,2688992859	0	0	0	0	0	

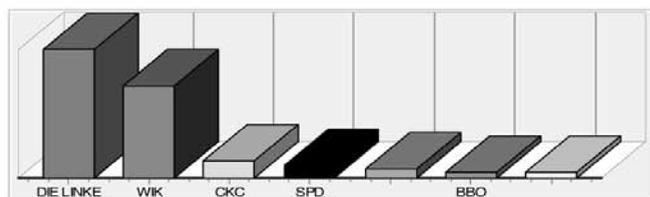


Abbildung 1: Stimmenverteilung

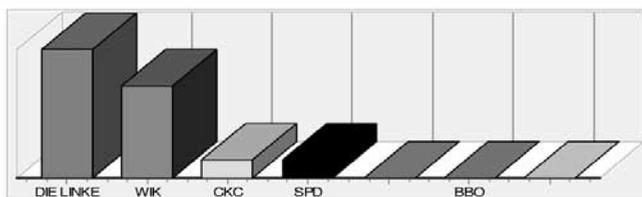


Abbildung 2: Sitzverteilung

(c) Wahl-Manager (www.bartelsoft.de)

### Stimmenverteilung zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Karlshagen**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **3173**  
 wahlberechtigte Personen: **2768**  
 Zahl der Wähler: **1389**  
 Wahlbeteiligung: **50,2 %**  
 ungültige Stimmen: **84**  
 gültige Stimmen insgesamt: **4061**

Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Stimmen
<b>DIE LINKE.</b>	1 Marlies Seiffert	849
	2 Dagmar Hidde	305
	3 Rolf Wittwer	132
	4 Reiner Janek	16
	5 Rose Hartmann	24
	6 Rosemarie Lojewski	69
	7 Jörg Klatt	73
	8 Reinhard Sommer	25
	9 Manfred Aschenbach	66
	10 Ruth Richter	124
	11 Regina Günther	63
	12 Jürgen Krüger	24
	13 Dieter Frenzel	67
	14 Ralf Saß	77
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	1 Irene Raether	105
	2 Justo Cesar Ramirez Arbizu	97
<b>Bürgerbündnis Ostvorpommern</b>	1 Christa Labouvie	87
<b>Carnevals Klub Carlshagen</b>	1 Martina Ratheike	104
	2 Tom Pagel	62
	3 Renè Bahner	13
	4 Bert Kruth	45
	5 Nadine Ehmke	43

### Wählergemeinschaft "Initiative für Karlshagen"

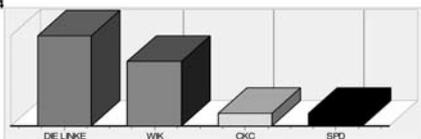
1	Christian Höhn	606
2	Marlies Schönberg	299
3	Frank Wolter	111
4	Thomas Ihns	62
5	Jens Triller	95
6	Bärbel Walter	27
7	Hans-Georg Garbrecht	38
8	Ingo Lange	40
9	Joachim Grimm	45
10	Horst Hilscher	49
11	Lutz Hagendorf	5
<b>Einzelbewerber "Hümer"</b>		
1	Wolfgang Hümer	136
<b>Einzelbewerber "Stubbe"</b>		
1	Volker Stubbe	78

**Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschlagsträger**  
- gewählte Vertreter -

25.06.2009  
15:37 Uhr  
Seite: 1

Wahlgebiet:  
Wahlgebiet Nr.:  
Legislaturperiode:  
Einwohneranzahl:  
wahlberechtigt:  
Zahl der Wähler:  
Wahlbeteiligung:  
ungültige Stimmen:  
gültige Stimmen insgesamt:  
Zahl der Sitze:

Gemeinde Karlshagen  
01  
2009-2014  
3173  
2768  
1389  
50,2 %  
84  
4061  
14



**Ersatzpersonen**

Wahlgebiet: **Gemeinde Karlshagen**  
Wahlgebiet Nr.: **01**  
Legislaturperiode: **2009-2014**  
Einwohneranzahl: **3173**  
wahlberechtigt: **2768**  
Zahl der Wähler: **1389**  
Wahlbeteiligung: **50,2 %**  
ungültige Stimmen: **84**  
gültige Stimmen insgesamt: **4061**  
Zahl der Sitze: **14**

Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
<b>DIE LINKE.</b>			<b>7</b>
1	Dieter Frenzel	67	
2	Manfred Aschenbach	66	
3	Regina Günther	63	
4	Reinhard Sommer	25	
5	Rose Hartmann	24	
6	Jürgen Krüger	24	
7	Reiner Janek	16	
<b>Wählergemeinschaft "Initiative für Karlshagen"</b>			<b>5</b>
1	Horst Hilscher	49	
2	Joachim Grimm	45	
3	Ingo Lange	40	
4	Hans-Georg Garbrecht	38	
5	Bärbel Walter	27	
6	Lutz Hagendorf	5	
<b>Carnevals Klub Carlshagen</b>			<b>1</b>
1	Tom Pagel	62	
2	Bert Kruth	45	
3	Nadine Ehmke	43	
4	Renè Bahner	13	
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>			<b>1</b>
1	Justo Cesar Ramirez Arbizu	97	

**3. Für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide**

**Sitzverteilung der Wahlvorschlagsträger zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009**

Wahlgebiet: **Gemeinde Trassenheide**  
Wahlgebiet Nr.: **01**  
Legislaturperiode: **2009-2014**  
Einwohneranzahl: **909**  
wahlberechtigt: **820**  
Zahl der Wähler: **566**  
Wahlbeteiligung: **69,0 %**  
ungültige Stimmen: **24**  
gültige Stimmen insgesamt: **1672**  
Zahl der Sitze: **8**

$$f(x) = \frac{\text{Zahl der Sitze} \cdot (\text{Stimmen je Wahlvorschlagsträger})}{(\text{Gesamtzahl der gültigen Stimmen})}$$

$$\text{Sitze} = S1 + S2 + SZ + SL$$

f(x)- Proportionalzahl  
S1 - Sitze gemäß ganzzahligen Anteil von f(x)  
S2 - Sitze entsprechend Zahlenbruchteil von f(x)  
SL - Sitze per Losentscheid  
SZ - Zusatzsitze zur Wahrung der absoluten Mehrheit  
GBW - gebietsbezogener Wahlvorschlag

Wahlvorschlagsträger	GBW	Stimmen absolut	%	f(x)	S1	S2	SZ	SL	Sitze	Los
Bündnis für Trassenheide	X	909	54,37	4,3492822967	4	1	0	0	5	
Aktionsbündnis für Trassenheide	X	616	36,84	2,9473684211	2	1	0	0	3	
Einzelbewerber "Preußern"	X	60	3,59	0,2870813397	0	0	0	0	0	
Einzelbewerber "Brandenburg"	X	44	2,63	0,2105263158	0	0	0	0	0	
DIE LINKE.	X	43	2,57	0,2057416268	0	0	0	0	0	

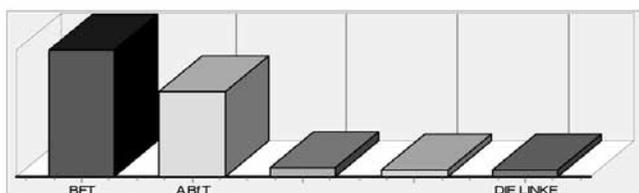


Abbildung 1: Stimmenverteilung

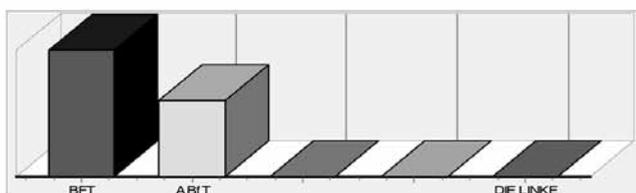


Abbildung 2: Sitzverteilung

**Stimmenverteilung zur  
Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009**

Wahlgebiet: **Gemeinde Trassenheide**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **909**  
 wahlberechtigte Personen: **820**  
 Zahl der Wähler: **566**  
 Wahlbeteiligung: **69,0 %**  
 ungültige Stimmen: **24**  
 gültige Stimmen insgesamt: **1672**

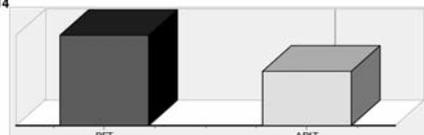
Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Stimmen
<b>DIE LINKE.</b>		
1	Hans-Joachim Wegner	43
<b>Aktionsbündnis für Trassenheide</b>		
1	Adelheid Splieth	144
2	Detlef Schröder	99
3	Karsten Lucht	94
4	Reinhard Koepsell	41
5	Eike Faber	37
6	Christian Seliger	38
7	Lars Wegner	57
8	Kirsten Schellhorn	26
9	Heike Baring	25
10	Andreas Eisenstein	6
11	Ingelore Tewes	27
12	Karsten Köhler	16
13	Gabriele Brandenburg	6
<b>Bündnis für Trassenheide</b>		
1	Dirk Schwarze	311
2	Angelika Fisch	62
3	Horst Freese	90
4	Michael Henschel	13
5	Walter Juderjahn	23
6	Jürgen Lüder	104
7	Jan Labahn	17
8	Sophie Maus	29
9	Christel Meyer	107
10	Wolfgang Pelikan	14
11	Torsten Kaliebe	67
12	Hans-Joachim Schimanski	27
13	Mathias Venz	45
<b>Einzelbewerber "Brandenburg"</b>		
1	Steffan Brandenburg	44
<b>Einzelbewerber "Preußer"</b>		

**Stimmenverteilung zur  
Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009**

Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Stimmen
1	Peter Preußer	60

**Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschlagsträger  
- gewählte Vertreter -**

Wahlgebiet: **Gemeinde Trassenheide**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **909**  
 wahlberechtigt: **820**  
 Zahl der Wähler: **566**  
 Wahlbeteiligung: **69,0 %**  
 ungültige Stimmen: **24**  
 gültige Stimmen insgesamt: **1672**  
 Zahl der Sitze: **8**



Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
<b>Bündnis für Trassenheide</b>			
1	Dirk Schwarze	311	5
2	Christel Meyer	107	
3	Jürgen Lüder	104	
4	Horst Freese	90	
5	Torsten Kaliebe	67	
<b>Aktionsbündnis für Trassenheide</b>			
1	Adelheid Splieth	144	3
2	Detlef Schröder	99	
3	Karsten Lucht	94	

**Ersatzpersonen**

Wahlgebiet: **Gemeinde Trassenheide**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **909**  
 wahlberechtigt: **820**  
 Zahl der Wähler: **566**  
 Wahlbeteiligung: **69,0 %**  
 ungültige Stimmen: **24**  
 gültige Stimmen insgesamt: **1672**  
 Zahl der Sitze: **8**

Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
<b>Bündnis für Trassenheide</b>			
1	Angelika Fisch	62	5
2	Mathias Venz	45	
3	Sophie Maus	29	
4	Hans-Joachim Schimanski	27	
5	Walter Juderjahn	23	
6	Jan Labahn	17	
7	Wolfgang Pelikan	14	
8	Michael Henschel	13	
<b>Aktionsbündnis für Trassenheide</b>			
1	Lars Wegner	57	3
2	Reinhard Koepsell	41	
3	Christian Seliger	38	
4	Eike Faber	37	
5	Ingelore Tewes	27	
6	Kirsten Schellhorn	26	
7	Heike Baring	25	
8	Karsten Köhler	16	
9	Andreas Eisenstein	6	
10	Gabriele Brandenburg	6	

### 4. Für die Gemeinde Mölschow

#### Sitzverteilung der Wahlvorschlagsträger zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Mölschow**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **821**  
 wahlberechtigt: **702**  
 Zahl der Wähler: **378**  
 Wahlbeteiligung: **53,8 %**  
 ungültige Stimmen: **6**  
 gültige Stimmen insgesamt: **1097**  
 Zahl der Sitze: **8**

$$f(x) = \frac{\text{Zahl der Sitze} \cdot (\text{Stimmen je Wahlvorschlagsträger})}{(\text{Gesamtzahl der gültigen Stimmen})}$$

$$\text{Sitze} = S1 + S2 + SZ + SL$$

f(x) - Proportionalzahl  
 S1 - Sitze gemäß ganzzahligen Anteil von f(x)  
 S2 - Sitze entsprechend Zahlenbruchteil von f(x)  
 SL - Sitze per Losentscheid  
 SZ - Zusatzsitze zur Wahrung der absoluten Mehrheit  
 GBW - gebietsbezogener Wahlvorschlag

Wahlvorschlagsträger	GBW	Stimmen absolut	%	f(x)	S1	S2	SZ	SL	Sitze	Los
Christlich Demokratische Union	X	781	71,19	5,6955332726	5	1	0	0	6	
Einzelbewerber "Kunde"	X	127	11,58	0,9261622607	0	1	0	0	1	
Freie Demokratische Partei	X	90	8,20	0,6563354603	0	1	0	0	1	
Einzelbewerber "Conrad"	X	50	4,56	0,3646308113	0	0	0	0	0	
Einzelbewerber "Böhm"	X	49	4,47	0,3573381951	0	0	0	0	0	

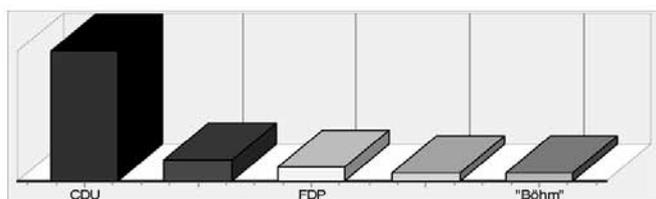


Abbildung 1: Stimmenverteilung

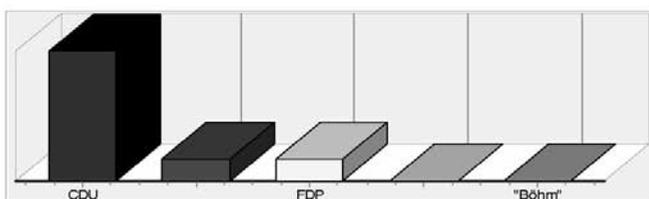


Abbildung 2: Sitzverteilung

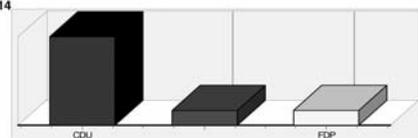
(c) Wahl-Manager (www.bartelssoft.de)

#### Stimmenverteilung zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Mölschow**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **821**  
 wahlberechtigte Personen: **702**  
 Zahl der Wähler: **378**  
 Wahlbeteiligung: **53,8 %**  
 ungültige Stimmen: **6**  
 gültige Stimmen insgesamt: **1097**

#### Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschlagsträger - gewählte Vertreter -

Wahlgebiet: **Gemeinde Mölschow**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **821**  
 wahlberechtigt: **702**  
 Zahl der Wähler: **378**  
 Wahlbeteiligung: **53,8 %**  
 ungültige Stimmen: **6**  
 gültige Stimmen insgesamt: **1097**  
 Zahl der Sitze: **8**



Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
<b>Christlich Demokratische Union</b>			<b>6</b>
1	Roland Meyer	371	
2	Gerd-Günter Schulz	82	
3	Petra Wallentin	79	
4	Marita Grundmann	71	
5	Frank Schröder	65	
6	Sigmund Tilchner	39	
<b>Einzelbewerber "Kunde"</b>			<b>1</b>
1	Eckhard Kunde	127	
<b>Freie Demokratische Partei</b>			<b>1</b>
1	Wilfried Große	90	

#### Ersatzpersonen

Wahlgebiet: **Gemeinde Mölschow**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **821**  
 wahlberechtigt: **702**  
 Zahl der Wähler: **378**  
 Wahlbeteiligung: **53,8 %**  
 ungültige Stimmen: **6**  
 gültige Stimmen insgesamt: **1097**  
 Zahl der Sitze: **8**

Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
<b>Christlich Demokratische Union</b>			<b>6</b>
1	Rüdiger Wiedecke	38	
2	Heinz Maron	36	
<b>Einzelbewerber "Kunde"</b>			<b>1</b>
<b>Freie Demokratische Partei</b>			<b>1</b>

Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union</b>		
1	Roland Meyer	371
2	Heinz Maron	36
3	Marita Grundmann	71
4	Petra Wallentin	79
5	Frank Schröder	65
6	Sigmund Tilchner	39
7	Gerd-Günter Schulz	82
8	Rüdiger Wiedecke	38
<b>Freie Demokratische Partei</b>		
1	Wilfried Große	90
<b>Einzelbewerber "Böhm"</b>		
1	Muthardt Böhm	49
<b>Einzelbewerber "Conrad"</b>		
1	Eberhard Conrad	50
<b>Einzelbewerber "Kunde"</b>		
1	Eckhard Kunde	127

5. Für die Gemeinde Peenemünde

Sitzverteilung der Wahlvorschlagsträger zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Peenemünde**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **287**  
 wahlberechtigt: **258**  
 Zahl der Wähler: **145**  
 Wahlbeteiligung: **56,2 %**  
 ungültige Stimmen: **24**  
 gültige Stimmen insgesamt: **403**  
 Zahl der Sitze: **6**

$$f(x) = \frac{\text{(Zahl der Sitze)} * \text{(Stimmen je Wahlvorschlagsträger)}}{\text{(Gesamtzahl der gültigen Stimmen)}}$$

$$\text{Sitze} = S1 + S2 + SZ + SL$$

f(x)- Proportionalzahl  
 S1 - Sitze gemäß ganzzahligen Anteil von f(x)  
 S2 - Sitze entsprechend Zahlenbruchteil von f(x)  
 SL - Sitze per Losentscheid  
 SZ - Zusatzsitze zur Wahrung der absoluten Mehrheit  
 GBW - gebietsbezogener Wahlvorschlag

Wahlvorschlagsträger	GBW	Stimmen absolut	%	f(x)	S1	S2	SZ	SL	Sitze	Los
Wählergemeinschaft Peenemünde	X	403	100,00	6	6	0	0	0	6	

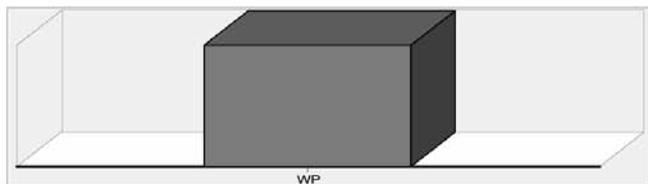


Abbildung 1: Stimmenverteilung

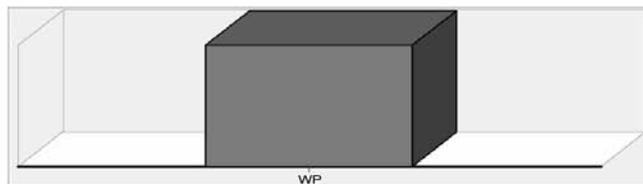


Abbildung 2: Sitzverteilung

(c) Wahl-Manager (www.bartelsoft.de)

Stimmenverteilung zur Wahl der Gemeindevertretung am 07.06.2009

Wahlgebiet: **Gemeinde Peenemünde**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **287**  
 wahlberechtigte Personen: **258**  
 Zahl der Wähler: **145**  
 Wahlbeteiligung: **56,2 %**  
 ungültige Stimmen: **24**  
 gültige Stimmen insgesamt: **403**

Wahlvorschlagsträger	Bewerber	Stimmen
Wählergemeinschaft Peenemünde		
1	Rainer Barthelmes	100
2	Anke Teßnow	48
3	Eberhard Lehmann	62
4	Klaus Koschnick	13
5	Erika Szostak	44
6	Maik Chust	64
7	Simone Eichler	37
8	Frank Adam	35

Ersatzpersonen

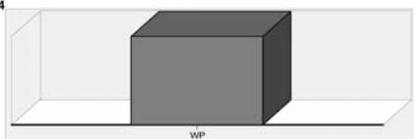
Wahlgebiet: **Gemeinde Peenemünde**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **287**  
 wahlberechtigt: **258**  
 Zahl der Wähler: **145**  
 Wahlbeteiligung: **56,2 %**  
 ungültige Stimmen: **24**  
 gültige Stimmen insgesamt: **403**  
 Zahl der Sitze: **6**

Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
Wählergemeinschaft Peenemünde			6
1	Frank Adam	35	
2	Klaus Koschnick	13	

(c) Wahl-Manager (www.bartelsoft.de)

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschlagsträger - gewählte Vertreter -

Wahlgebiet: **Gemeinde Peenemünde**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Legislaturperiode: **2009-2014**  
 Einwohneranzahl: **287**  
 wahlberechtigt: **258**  
 Zahl der Wähler: **145**  
 Wahlbeteiligung: **56,2 %**  
 ungültige Stimmen: **24**  
 gültige Stimmen insgesamt: **403**  
 Zahl der Sitze: **6**



Wahlvorschlagsträger	Name der Person	Stimmen	Sitzverteilung
Wählergemeinschaft Peenemünde			6
1	Rainer Barthelmes	100	
2	Maik Chust	64	
3	Eberhard Lehmann	62	
4	Anke Teßnow	48	
5	Erika Szostak	44	
6	Simone Eichler	37	

Entsprechend § 43 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) kann jede wahlberechtigte Person des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach dieser Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe beim Wahlleiter Einspruch einlegen. Er hat keine aufschiebende Wirkung.

Zinnowitz, den 08. Juli 2009

E. Bluhm  
 Wahlleiter

# Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse für die Bürgermeister der Gemeinden des Amtes Usedom-Nord

am 07. Juni 2009

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09. Juni 2009 die endgültigen Wahlergebnisse der Wahlgebiete (**Gemeinde Zinnowitz, Gemeinde Karlshagen, Gemeinde Trassenheide, Gemeinde Mölschow und Gemeinde Peenemünde**) ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

## 1. Gemeinde Ostseebad Zinnowitz:

### Wahlergebnisse - Bürgermeisterwahl -

Wahlgebiet: **Gemeinde Zinnowitz**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Einwohneranzahl: **3937**  
 wahlberechtigt: **3476**  
 Zahl der Wähler: **1734**  
 Wahlbeteiligung: **49,9 %**  
 Zahl Stimmen: **1704**  
 Zahl ungültiger Stimmen: **30**

**Wahlbedingungen im 1. Wahlgang:**

**Gewählt ist, wer:** 1.) mehr als 852 gültige Stimmen erhalten hat,  
 2.) diese Stimmenanzahl mindestens 1 Stimmen der wahlberechtigten Personen umfasst und  
 3.) die Wahl vom Bewerber angenommen wurde.  
 ---> Wahlbedingungen im 1. Wahlgang erfüllt.

gewählt	Bewerber	Stimmen
X	<b>Klaus-Peter Koßmehl</b> Unabhängige Wählergemeinschaft	<b>855</b>
	<b>Carsten Michalk</b> Christlich Demokratische Union	<b>849</b>

gewählt:  
**Klaus-Peter Koßmehl**  
 (im 1. Wahlgang ermittelt)

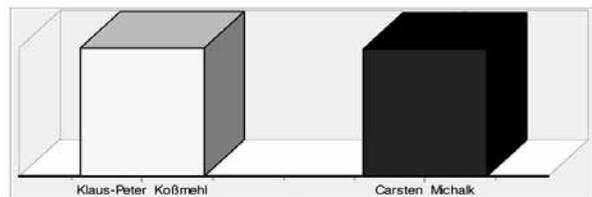


Abbildung 1: Stimmenverteilung im 1. Wahlgang  
(c) Wahl-Manager (www.bartelssoft.de)

## 2. Für die Gemeinde Ostseebad Karlshagen

### Wahlergebnisse - Bürgermeisterwahl -

Wahlgebiet: **Gemeinde Karlshagen**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Einwohneranzahl: **3173**  
 wahlberechtigt: **2768**  
 Zahl der Wähler: **1389**  
 Wahlbeteiligung: **50,2 %**  
 Zahl Stimmen: **1365**  
 Zahl ungültiger Stimmen: **24**

**Wahlbedingungen im 1. Wahlgang:**

**Gewählt ist, wer:** 1.) mehr als 682 gültige Stimmen erhalten hat,  
 2.) diese Stimmenanzahl mindestens 1 Stimmen der wahlberechtigten Personen umfasst und  
 3.) die Wahl vom Bewerber angenommen wurde.  
 ---> Wahlbedingungen im 1. Wahlgang erfüllt.

gewählt	Bewerber	Stimmen
X	<b>Marlies Seiffert</b> DIE LINKE.	<b>704</b>
	<b>Christian Höhn</b> Wählergemeinschaft "Initiative für Karlshagen"	<b>661</b>

gewählt:  
**Marlies Seiffert**  
 (im 1. Wahlgang ermittelt)

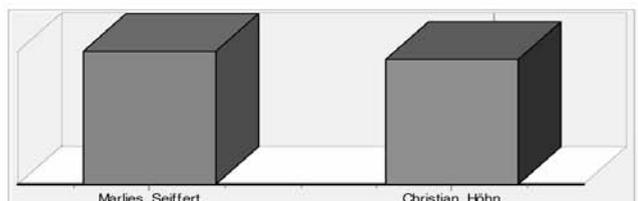


Abbildung 1: Stimmenverteilung im 1. Wahlgang  
(c) Wahl-Manager (www.bartelssoft.de)

### 3. Für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide

#### Wahlergebnisse - Bürgermeisterwahl -

Wahlgebiet: **Gemeinde Trassenheide**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Einwohneranzahl: **909**  
 wahlberechtigt: **820**

Zahl der Wähler: **565**  
 Wahlbeteiligung: **68,9 %**  
 Zahl Stimmen: **556**  
 Zahl ungültiger Stimmen: **9**

Wahlbedingungen im 1. Wahlgang:

**Gewählt ist, wer:** 1.) mehr als 278 gültige Stimmen erhalten hat,  
 2.) diese Stimmenanzahl mindestens 1 Stimmen der wahlberechtigten Personen umfasst und  
 3.) die Wahl vom Bewerber angenommen wurde.  
 --> Wahlbedingungen im 1. Wahlgang erfüllt.

gewählt	Bewerber	Stimmen
X	<b>Dirk Schwarze</b> Bündnis für Trassenheide	<b>355</b>
	<b>Adelheid Splieth</b> Aktionsbündnis für Trassenheide	<b>201</b>

gewählt:

**Dirk Schwarze**  
(im 1. Wahlgang ermittelt)



Abbildung 1: Stimmverteilung im 1. Wahlgang  
(c) Wahl-Manager (www.bartelssoft.de)

### 4. Für die Gemeinde Mölschow

#### Wahlergebnisse - Bürgermeisterwahl -

Wahlgebiet: **Gemeinde Mölschow**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Einwohneranzahl: **821**  
 wahlberechtigt: **704**

Zahl der Wähler: **380**  
 Wahlbeteiligung: **54,0 %**  
 Zahl Stimmen: **372**  
 Zahl ungültiger Stimmen: **8**

Wahlbedingungen im 1. Wahlgang:

**Gewählt ist, wer:** 1.) mehr als 186 gültige Stimmen erhalten hat,  
 2.) diese Stimmenanzahl mindestens 1 Stimmen der wahlberechtigten Personen umfasst und  
 3.) die Wahl vom Bewerber angenommen wurde.  
 --> Wahlbedingungen im 1. Wahlgang erfüllt.

gewählt	Bewerber	Stimmen
X	<b>Roland Meyer</b> Christlich Demokratische Union	<b>314</b>
	<b>Eberhard Conrad</b> Einzelbewerber "Conrad"	<b>58</b>

gewählt:

**Roland Meyer**  
(im 1. Wahlgang ermittelt)

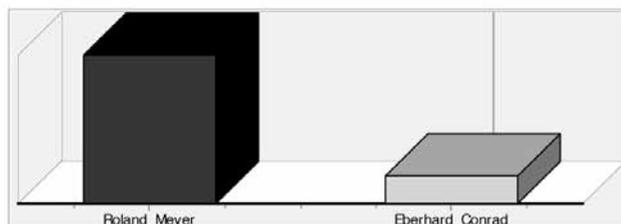


Abbildung 1: Stimmverteilung im 1. Wahlgang  
(c) Wahl-Manager (www.bartelssoft.de)

## 5. Für die Gemeinde Peenemünde

### Wahlergebnisse - Bürgermeisterwahl -

Wahlgebiet: **Gemeinde Peenemünde**  
 Wahlgebiet Nr.: **01**  
 Einwohneranzahl: **287**  
 wahlberechtigt: **258**

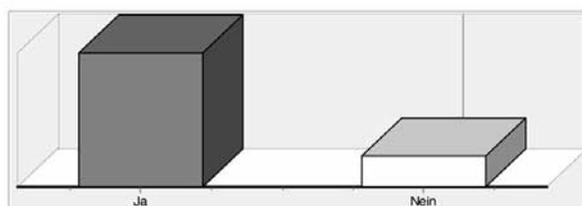
Zahl der Wähler: **145**  
 Wahlbeteiligung: **56,2 %**  
 Ja-Stimmen: **115**  
 Nein-Stimmen: **27**  
 Summe Ja/Nein-Stimmen: **142**  
 Zahl ungültiger Stimmen: **3**

**Wahlbedingungen im 1. Wahlgang:**

- Gewählt ist, wer:**
- 1.) mehr als 71 gültige Stimmen erhalten hat,
  - 2.) diese Stimmenanzahl mindestens 39 Stimmen der wahlberechtigten Personen umfasst und
  - 3.) die Wahl vom Bewerber angenommen wurde.
- > Wahlbedingungen im 1. Wahlgang erfüllt.

gewählt	Bewerber	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
X	<b>Rainer Barthelmes</b> Wählergemeinschaft Peenemünde	115	27

**gewählt:**  
**Rainer Barthelmes**  
 (im 1. Wahlgang ermittelt)



**Abbildung 1:** Stimmverteilung im 1. Wahlgang

(c) Wahl-Manager (www.bartelssoft.de)

Entsprechend § 43 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) kann jede wahlberechtigte Person des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach dieser Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe beim Wahlleiter Einspruch einlegen. Er hat keine aufschiebende Wirkung.

Zinnowitz, den 08. Juli 2009

E. Bluhm  
**Wahlleiter**

## Informationen der Amtsverwaltung

### Kommunalwahl 2009

Die Wahl 2009 ist mit Ausnahme der am 27. September stattfindenden Bundestagswahl mit der heutigen amtlichen Bekanntmachung der Kommunalwahlergebnisse (Gemeindevertretung und Bürgermeister) Geschichte.

Und da gilt mein besonderer Dank den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitstreitern, die für eine reibungslose Vorbereitung und Durchführung der Wahl gesorgt haben.

Die Koordinierung der Wahl in allen Gemeinden lag in den Händen unserer Hauptamtsleiterin Frau Schmöcker, die aktuelle Darstellung im Internet bei Frau Burghardt und Frau Blümchen, Frau Beck und Frau Kühne oblag die reibungslose Absicherung der Briefwahl in den Meldeämtern.

Dank gilt auch den Mitgliedern Frau Kraut, Herr Buschmann, Frau Teske und Herrn Garske des Wahlausschusses, den Briefwahlvorstand unter der Leitung von Frau Kühne, vor allem aber den ... Mitgliedern der Wahlvorstände, die am Sonntag bereits um 8.00 Uhr ihre verantwortungsvolle Tätigkeit aufnahmen und teilweise bis 3.30 Uhr mit der Auszählung der Stimmen und der Erstellung der Wahl Niederschriften befasst waren.

Nach Übergabe der Unterlagen ging dann gegen 4.00 Uhr auch in der Amtsverwaltung das Licht aus.

Stellvertretend für alle fleißigen Wahlhelfer seien an dieser Stelle die Wahlvorsteher der 3 Wahlbezirke genannt.

### Ostseebad Zinnowitz



Wahlbezirk I  
 Wahlvorsteherin Frau Wagner  
 Ostseebad Trassenheide  
 Wahlvorsteherin Frau Pflöck



Wahlbezirk III  
Wahlvorsteherin Frau Vogler  
Gemeinde Peenemünde  
Wahlvorsteherin Frau Schult



Wahlbezirk II  
Wahlvorsteherin Frau Suhm  
Gemeinde Mölschow  
Wahlvorsteher Herr Amtsberg

## Es geht doch ...

konnte man am 26. Juni zur offiziellen Einweihung des neu entstandenen Radweges von Karlshagen bis Peenemünde Nord entlang der Bahnstrecke der UBB, von Amtsvorsteher Ewald Bluhm vernehmen.



Und es war in der Tat kein einfaches Vorhaben, diese offiziell gesperrte Verlängerung der Alten Peenemünder Straße in das öffentliche Radwegenetz des Inselnordens einzubeziehen, obwohl sie immer, trotz Schlagbaum und Zaun, genutzt wurde.

Die Idee ist schon viele Jahre alt. Galt es doch die Radtouristen auf dem Weg nach Peenemünde vom Randstreifen der Landesstraße auf eine sichere und dazu informative, geschichtsträchtige Radpiste in schönster Natur zu bringen.

Auf historischer Trasse, 1905 vom Kreis zur Erschließung von Peenemünde erbaut, 1935 - 1937 ausgebaut und bis 1939/1940 einzige Zufahrt nach Peenemünde, hat die als Rad- und Wanderweg ausgewiesene Strecke eine neue Bedeutung erhalten.

Anders als allgemein üblich war hier nicht die Fördermittelzuweisung das lang erhoffte Signal zum Bau.

Bereits vor fast zwei Jahren (18.07.2007) erhielten wir den Bescheid der 90-%igen Förderung des etwa 350 TEUR teuren Radweggebäus. Bis zum Baubeginn sollte es aber noch viele Monate dauern.

Da war zunächst das Grundstück von der Bundesanstalt für Immobilien zu erwerben und das gelang nach intensiven Verhandlungen mit der besonders zu lobenden Unterstützung des Kommunalen Schadensausgleichs in Berlin.

Denn wie bekannt, führt der 3.450 m lange und 2 m breite Weg durch munitionsbelastetes Gebiet. Es galt also Haftungsfragen zu klären und Verkehrssicherungspflichten zu vereinbaren.

Ein Ergebnis sind die über 30 Schilder entlang des Radweges, welche vor einem Betreten des Waldes und den damit verbundenen Gefahren warnen. Weiterer Kompromiss war die Nutzung für die Fahrzeuge der Forstwirtschaft. Neben den Radfahrern und Wandernern ist die Strecke auf Grund ihrer Beschaffenheit auch bestens für Inline-Skater geeignet.

Quads, Motorräder und Mopeds sind hier allerdings mehr als unerwünscht, machte der Amtsvorsteher deutlich und forderte in diesem Zusammenhang die Nutzer auf, Zivilcourage zu zeigen, Ort, Zeit, Fahrzeugtyp und das polizeiliche Kennzeichen zu notieren und zur Anzeige zu bringen.

Die STRABAG als bauausführende Firma zeichnete auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros für Bautechnik aus Wolgast für die Herstellung verantwortlich, die UBB beseitigte innerhalb weniger Tage diverse Altlasten und Schmierereien aus dem alten Stellwerksgebäude in der Nähe des alten Bahnhofs und auch mit der Denkmalbehörde des Landkreises konnte ein Kompromiss gefunden werden.

Die Denkmallandschaft ist um drei Standorte erweitert worden: dem am alten Bahnhof (gegenüber der Waldstraße), an der Verladerrampe (etwa auf halber Strecke) und in der Nähe der alten Wärmeverteilerstation (nahe Peenemünde Nord). Hier weisen Informationstafeln auf Zeitzeugen der ehemaligen Heeresversuchsanstalt hin.



Letztlich geht ein Dank an den Fahrradverleiher Thomas Holz, der mehrere Fahrräder für die Einweihung bereitstellte, und die Eigenbetriebe, die für die Versorgung der Radfahrer sorgten. Im Beisein unserer Landrätin durchschnitten die beiden stellvertretenden Bürgermeister, Frau Teßnow für Peenemünde und Herr Kerstan für Karlshagen, das blau-weiße Band und gaben das neue Teilstück für die Öffentlichkeit frei. Bänke und Papierkörbe sollen den Radweg in naher Zukunft ergänzen.

*Verkehrsmittel. Gehen Sie zu Fuß oder mieten Sie sich ein Fahrrad. Genießen Sie die Natur - behandeln Sie sie mit Respekt.*

Burghardt  
Kurdirektor



S. K.

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ informiert ...

### Zum 8. Mal in Folge Auszeichnung mit der „Blauen Flagge“

Sehr geehrte Einwohner,  
sehr geehrte Gäste,  
am Freitag, dem 05. Juni 2009, wurde unsere Gemeinde Ostseebad Trassenheide zum achten Mal mit der „Blauen Europaflagge“ ausgezeichnet! Verliehen wurde sie durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung in Schwerin. In der Bundesrepublik Deutschland wurden in diesem Jahr 39 Badestellen und 115 Sportboothäfen mit dem Umweltsymbol ausgezeichnet.

Im Namen des Ostseebades Trassenheide nahmen Frau Sabine Lucht und Frau Martina Kowalewski voller stolz die „Blaue Flagge“ in Barth auf dem Schiff „Baltic Star“ entgegen.

Überreicht wurde die Flagge von Ministerpräsident Jürgen Seidel. Die Kriterien für die „Blaue Flagge“ für Badestellen, betreffen vier Bereiche:

Wasserqualität, Umweltkommunikation, Umweltmanagement sowie Strand-Service und Sicherheit. Die „Blaue Flagge“ wird jeweils für eine Saison verliehen und darf nur wehen, solange die Kriterien erfüllt sind. Die internationale und nationale Organisation führt in der Saison unangemeldete Kontrollen durch.

Der nationale Veranstalter der Kampagne, die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung, vergibt jährlich im Auftrag der Stiftung für Umwelterziehung (FEE) die Umweltauszeichnung „Blaue Flagge“.

Am Samstag, dem 06. Juni 2009, wurde die „Blaue Europaflagge“ gehisst und weht ab sofort bei uns am Trassenheider Hauptstrand.

*Durch eigene Aktivitäten zum Schutz der Umwelt können Sie die Kampagne unterstützen: Bitte beachten Sie die Hinweisschilder und Sicherheitsbestimmungen, benutzen Sie die Abfallbehälter nach den örtlichen Möglichkeiten. Trennen Sie Ihre Abfälle nach den vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten. Nutzen Sie öffentliche*



### Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat August 2009



#### Geburtstage

Tietz, Herta	91 Jahre
Jahnke, Waltraut	85 Jahre
Blank, Ulrich	70 Jahre
Faust, Irene	75 Jahre
Kartheus, Gisela	70 Jahre
Kausch, Hans	70 Jahre
Woit, Hans-Joachim	70 Jahre
Liefold, Horst	70 Jahre
Dr. Herlt, Manfred	70 Jahre
Wendlandt, Lucie	85 Jahre

Sicher werden Sie sich wundern, dass auf der Geburtstagsliste das genaue Datum Ihres Jubiläums fehlt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist dies jedoch unzulässig, es sei denn, Sie erklären gegenüber dem Einwohnermeldeamt in einem formlosen Schreiben Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des vollständigen Geburtsdatums in unserem amtlichen Mitteilungsblatt „Der Usedomer Norden“ sowie der regionalen Presse. Gern können Sie auch den beigefügten Vordruck für die Einwilligung verwenden.

### Ihre Amtsverwaltung

#### Zustimmungserklärung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass durch das Amt Usedom-Nord mein Geburtstag ab dem 60./65. Lebensjahr in der Ostsee-Zeitung veröffentlicht wird.

Ort, Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Anschrift

## Kulturnachrichten

### Öffnungszeiten des Heimatmuseums in Zinnowitz

im Bahnhofsgebäude

Montag bis Freitag 11.30 bis 17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Ute Spohler

Vors. d. Histor. Gesellschaft Zinnowitz

### Lernen Sie tanzen

Sie wollten schon immer mal tanzen lernen?

Die Atmosphäre der Ihnen bekannten Tanzkurse hat Sie bisher allerdings noch nicht in rhythmische Bewegung versetzt? Oder können Sie bereits ein wenig tanzen? Und natürlich wäre es toll, wenn man dabei auch noch so ganz nebenbei ein paar nette Leute kennenlernt sowie für das Mitmachen prämiert wird?

Dann lassen Sie sich sagen:  
**Hier sind Sie richtig! Mitmachen lohnt sich für Gäste und Einwohner!**

Der offizielle Tanzkurs im Ostseebad Trassenheide!

Sommer - Sonne - Trassenheide  
Tanzen auf dem Konzertplatz

12.07.2009 um 19.00 Uhr

13.07.2009 um 19.00 Uhr

15.07.2009 um 19.00 Uhr

Präsentiert und prämiert werden die Tänzer beim 3. Ostseebadfest am 17.07.2009 um 18.00 Uhr!

## Ostseebad Trassenheide

### 3. Ostseebadfest

mit Höhenfeuerwerk  
inkl. Fallschirm- & Wasserbomben

am Freitag,  
dem 17. Juli 2009  
ab 14.00 Uhr  
Veranstaltungsort:  
Konzertmuschel

### Wir bieten Ihnen ein buntes Programm für Groß und Klein

- 14.00 Uhr **Feierliche Eröffnung** durch den Bürgermeister Dirk Schwarze und den Kurdirektor Werner Burghardt
- 14.15 Uhr **„Karlchenchor“** - Chor der Volkssolidarität Karlsruhe
- 15.00 Uhr **„Clown HAPPY“** macht Stimmung und bringt Hoppelhase Hans mit
- 16.30 Uhr **„Andreas Holm & Thomas Lück“** Erleben Sie Schlager, Oldies & Humor!
- 18.00 Uhr **Präsentation & Prämierung** der Teilnehmer beim Tanzkurs  
„Lernen Sie Tanzen“
- 20.00 Uhr **Duo ZIG ZAG - Oldies unplugged**
- 22.30 Uhr **Höhenfeuerwerk der besonderen Art mit Wasser- und Fallschirmbomben**
- danach: Ausklang an der Konzertmuschel bei Musik

- Beschallung & Moderation durch DJ Tom
- Kinderschminkstudio, Luftballonmodellation
- Spielmobil des CJD Insel Usedom - Zinnowitz mit Springburg, Malstraße sowie Spiel- und Sportgeräten
- Keramikmalerei, Kreatives aus Holz und Sand
- buntes Markttreiben



## 45. Bühnenjubiläum 2009



www.holm-lueck.de

Andreas Holm & Thomas Lück

## Pfingstfest für die ganze Familie im Ostseebad Trassenheide

Am Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2009, ab 14.30 Uhr wurde bei uns im Ostseebad Trassenheide das traditionelle Pfingstfest unter Leitung unseres Kurdirektors Herrn Werner Burghardt durchgeführt. Bei bestem Sonnenschein folgten Gäste und Einwohner unserer Einladung, schöne und erlebnisreiche Stunden während des Pfingstsonntages zu verbringen. Ein buntes Programm erwartete die Besucher. Darunter eine Springburg, eine Keramikmalstraße sowie ein Kinderanimationsprogramm von Clown HAPPY und ihren Freunden. Ab 17.00 Uhr füllte die Kinder- und Jugendtanzgruppe „JUST FOR FUN“ vom Karnevalsclub Karlshagen die Bühne der Konzertmuschel und tanzte zu aktuellen Liedern der Charts. Um 19.30 Uhr gab es Ostrock von der Gruppe „SOWARES“ und im Anschluss klang die Veranstaltung bei Musik aus der Konserve von DJ Tom aus.

### Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



### Information zum Dorf- und Schlachtfest

Am 07.08. - 09.08 werden wir feiern und das mit vielen tollen Spaangeboten. In diesem Jahr wird der größte Teil der Organisation durch den Fleischermeister Robert Kriewitz erledigt. Das entlastet uns als Vorstand ungemein, heißt aber nicht, dass wir mit der ganzen Sache nichts mehr zu tun haben. Unsere Bestrebungen lie-

gen darin, ein Fest auf hohem Niveau zu organisieren, um das bisher Erreichte nicht abzuschreiben. Das bedeutet natürlich, wir brauchen für die Gestaltung Geld, das wir zum größten Teil nur durch unsere Sponsoren aufreiben konnten. Das gestaltet sich zunehmend schwieriger und wie im gesamten Leben wird auch auf der Strecke der Vorbereitung alles teurer. Über den Ablauf des Festes können sich alle ein Bild durch unseren Flyer machen, der mit dem AK im Juli jeder Familie noch einmal zugestellt wird.



Zu den Besonderheiten gehört dieses Mal, dass für den Besuch des Festplatzes kein Eintritt genommen wird und dadurch wird allen denen die Möglichkeit zum Kauf der leckeren Schlachtespezialitäten geboten, die nicht die festlichen Aktivitäten im Zelt besuchen wollen. Es wird eine Händlerstrecke geben, die aus ca. 30 Händlern besteht und es wird eine Strecke für die Kinder geben mit Karussell, Losbude und vielen anderen Dingen. Das Nachmittagsprogramm mit dem Double von Roger Whittaker wird wohl schon etwas für diejenigen sein, denen der Disco Sound nicht so zusagt. Der Höhepunkt bleibt der Auftritt der Goombay-Dance-Band. Darauf sind wir schon jetzt ganz stolz und das werden wir noch einmal extra bewerben müssen. Als Ausklang werden wir am Sonntag zusätzlich noch einen Flohmarkt mit in die Abrundung der Festlichkeiten einbringen, der neben dem traditionellen Scherzpreisskat das Dorf und Schlachtfest 2009 beenden soll. Auch wenn wir, gezwungen durch ökonomisches und auch organisatorisches Handicap, keinen Festumzug durchführen, soll auch dieses Fest für alle Beteiligten ein bleibendes Ereignis werden.

### Der Vorstand des Heimatvereins

**Alte Gutsanlage Mölschow**  
www.usedom-aktiv.de

Willkommen in Mölschow

**Grenzübergreifender Jugendhandwerkerhof**

**Kulturhof**

**Remise**

**Kulturscheune**

**Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich**

gläserne Schauwerkstätten, Korbflechten, Filzen, Weben, Töpfern, Seide & Speckstein, Ausstellungen, Kreativwerkstatt, Mini-golf, Carrera-Rennbahn, Bistro & Bauernstube, Modelleisenbahn, Garten, Kletterwand, Freiluftspiele, Streichelgehege und vieles mehr....

**möjli**  
Alte Gutsanlage Mölschow

**Alte Gutsanlage Mölschow**

Sommer-Öffnungszeiten: gültig ab Juli 2009

MO - FR von: 09.00 - 19.00 Uhr

SA - SO von: 10.00 - 19.00 Uhr

**Usedom aktiv:**

zertifiziert als **Familienfreundlicher Erlebnispartner**

**Neue Ausstellung im Kulturhof Mölschow**

bis Ende Juli 2009



**THORLEIF NEUER - Aquarelle**

Farbenfroh und zugleich filigran erscheinen die Arbeiten in Aquarell-/Mischtechnik von Herrn Neuer.

Regionale Impressionen umgesetzt mit verschiedenen Techniken in einer faszinierenden Mischung zwischen detailgetreuer Strichführung und lebendiger Farbigkeit.

Zu besichtigen ist die Ausstellung des 1938 gebürtigen Malers, der in Berlin und Freest wohnt, noch bis Ende Juli täglich ab 9.00 Uhr und am Wochenende ab 10.00 Uhr im Kulturhof auf der Alten Gutsanlage Mölschow.

**Neue Ausstellung im Jugendhandwerkerhof, Alte Gutsanlage Mölschow**

15. Juli bis 15. August 2009

„Wasser - Erde - Luft“

Bedeutende Mecklenburger und Pommern

**Der Vater des Fliegens**

Zeichnungen von Otto Lilienthal

Hinter diesen drei Elementen verbergen sich eine Auswahl von bedeutenden Mecklenburgern und Vorpommern, die alle aufgrund ihrer Begabung, ihres Fleißes oder ihres Wirkens besondere Leistungen, die auch für die Nachwelt von Bedeutung sind, vollbracht haben.

Diese Persönlichkeiten sind Erfinder, Forscher, Entdecker, Konstrukteure, Sportler, Künstler, Literaten und Sammler. Sie alle sind in Mecklenburg oder in Pommern geboren. Einige von ihnen waren Gründer in Firmen, die es heute noch gibt. So zum Beispiel die Orgelbaufirma Sauer in Frankfurt/Oder, deren Gründer Wilhelm Sauer war. Einer der weltbedeutendsten Erfinder ist der aus Anklam stammende Vater des menschlichen Fliegens Otto Lilienthal.

Die Ausstellung zeigt Porträts, Daten und Leistungen von 25 bedeutenden Persönlichkeiten.

Zu besichtigen ist die Ausstellung des Stadtführers und Reiseleiters Helmut Graumann ab täglich ab 9.00 Uhr und am Wochenende ab 10.00 Uhr im Jugendhandwerkerhof auf der Alten Gutsanlage Mölschow.

**3. Usedomer Kunst- und Museumsnacht**

**28. August 2009,**

**Alte Gutsanlage Mölschow - Usedom aktiv**

Usedom aktiv - das sind wir mit unserem vielfältigen Kreativ- und Beschäftigungsangebot für alle Altersgruppen.

Hier heißt es: sehen - erleben - mitmachen.

In unseren Schau- und Kreativwerkstätten kann man sehen und erleben, wie Handwerk und Ideenreichtum kombiniert werden. Wem das nicht genügt, der kann auch selbst mitmachen und kreativ tätig werden, z. B. Filzen, Weben, Korbflechten u. v. m.

Im Jugendhandwerkerhof findet ab 10.45 Uhr ein Vortrag zum Thema: „Wie haben Berühmtheiten unserer Region damals gelebt?“ speziell für Kinder und Jugendliche statt.

Um 15.00 Uhr beginnt ein Vortrag zum Thema „**Einmaliges aus unserer Gegend**“.

Infos: Usedom aktiv  
Trassenheider Str. 7  
17449 Mölschow  
Tel.: 038377/39925  
www.usedom-aktiv.de



**Neue Ausstellung im Jugendhandwerkerhof, Alte Gutsanlage Mölschow**



Juli - August 2009  
Patchworkarbeiten  
von Frau Christa Müller, Sauzin

**Neue Ausstellung im Kulturhof,  
Alte Gutsanlage Mölschow**



Seit Pfingsten 2009 bietet der Kulturhof Mölschow eine neue Dauer- ausstellung zum Thema **„Badelust und Badewesen - über die Ent- wicklung der Bäderkultur an der vorpommerschen Ostseeküste“**. Zu besichtigen ist die Ausstellung, die anhand von Modellen und In- formationstafeln zur Entwicklung des Badewesens informiert, täglich ab 9.00 Uhr im Kulturhof, Alte Gutsanlage Mölschow.

**Geplante Veranstaltungen HTI Peenemünde**

- Do., 09.07.2009  
18.00 Uhr „Peenemünde gestern - mit den Bildern von heute“  
Dia-Vortrag von Dieter Frenzel  
Förderverein Peenemünde  
Kino
- Di., 14.07.2009 8. Museumsfest  
Mit Sonderführungen, Livemusik und einem bunten Programm für Kinder
- Do. 16.07.2009  
18.00 Uhr „Die Flügelbombe Fi 103 - Technik und Er- probung“  
Vortrag von L. Hübner  
Förderverein Peenemünde  
Kino

- So., 19.07.2009  
12 - 14 Uhr Jazzmatinee „Piano Power Station“  
mit H. Wittkowski, Boogie, Swing und Rock'n'Roll auf zwei Klavieren  
Kraftwerk
- Do., 23.07.2009  
18.00 Uhr „Die 725-jährige Ortsgeschichte Peenemün- des“  
Vortrag von Dr. Hans Knopp, HTI Peenemünde  
Kino
- Fr., 24.07.2009  
20.00 Uhr „Zöllner & Gensicke Sommertour“  
Konzert mit Dirk Zöllner  
Kraftwerk
- Do., 30.07.2009  
18.00 Uhr „Technologiekoooperation für Raketentechnik in Peenemünde“  
Vortrag von Dr. Bernd Sommer, HTI Peene- münde  
Kino
- Do., 06.08.2009 18.00 Uhr „Konservierung und Restaurierung von Raketen“  
Vortrag von Wolfgang Hofmann  
Kino

**„Mond in Sicht“**

**Großpanoramen von Mondlandungen von Ingo Gottlieb**

Sonderausstellung im Historisch-Technischen Informationszentrum Peenemünde  
**03.07. - 30.08.2009**

Die Sonderausstellung „Mond in Sicht“ wird im Turbinensaal des Peenemünder Kraftwerks gezeigt. Die Fotoausstellung besteht aus großformatigen Panoramabildern. Unter Verwendung der ur- sprünglichen NASA-Aufnahmen, die die Apollo-Astronauten vor fast 4 Jahrzehnten auf der Mondoberfläche gemacht haben, ent- standen durch „Verschmelzung“ von bis zu 30 Einzelbildern diese Panoramafotografien.

Diese einzigartigen und bis zu 2 m breiten Panoramen wurden von dem Fotodesigner Ingo Gottlieb aus Halle geschaffen. Ingo Gottlieb studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Fachrichtung Fotografie, und ist freiberuflich als Werbefotograf und Fotodesigner für Buch- und Kalenderproduktionen tätig. Neben den Bereichen Architektur- und Landschaftsfotografie sowie Industrie- und Werbe- fotografie hat er auch intensiv im Bereich der Unterwasserfotografie gearbeitet.

Die Ausstellung wird am 02.07.2009 um 15.00 Uhr eröffnet und ist bis zum 30.08.2009 zu sehen.



Apollo 17, Taurus Littrow Tal, EVA-3, Station 6, 14. Dezember 1972

Die Felsblöcke auf diesem Panoramabild sind Teile eines Stein-Meteoriten. Er ist vor Millionen von Jahren auf das North Massiv des Taurus Littrow Tals gestürzt, beim Aufprall aber nicht zerbrochen, sondern noch als ganzer Riesenblock bis zum Fuß dieses Bergmassivs gerollt, um erst dann in 5 Teile zu zerbrechen.

Die Rollspuren dieses und auch anderer Meteoriten existieren bis heute und sind auch auf anderen Bildern sehr gut zu erkennen. Am Lunar Rover befindet sich Eugene Cernan. Im Bildhintergrund ist oberhalb des Astronauten der Krater Henry gut zu erkennen und daneben rechts das South Massiv. Das Panorama besteht aus 9 originalen Einzelbildern, die von Harrison „Jack“ Schmitt aufgenommen wurden.



Apollo 14, Fra Mauro Hochland, EVA-1, 5. Februar 1971

Das Panoramabild zeigt die Landefähre „Antares“, die Hochleistungsantenne (wichtig sowohl für den Funkverkehr mit Mission Control in Houston als auch für die Übertragung der Fernsehbilder) und Astronaut Edgar Mitchell beim Ausrichten der Fernsehkamera. Besonders bemerkenswert dabei die schon gefährliche Schräglage der Landefähre mit etwa 10 Grad Neigungswinkel. Sofern die verfügbaren Informationen zutreffen, wäre bei 12 Grad Neigung das maximal zulässige Limit erreicht gewesen. Das Panorama besteht aus 17 originalen Einzelbildern, die von Kommandant Alan Shepard aufgenommen wurden.

**Historisch-Technisches Informationszentrum  
Im Kraftwerk  
17449 Peenemünde**

Tel.: 038371/5050  
Fax: 038371/05111  
HTI@peenemuende.de  
www.peenemuende.de

Eigenbetrieb der Gemeinde Peenemünde  
Leiter: Christian Mühlendorfer-Vogt M.A.  
Bürgermeister Gemeinde Peenemünde: Rainer Barthelmes

HR Stralsund, HRA 1330  
FA Wolgast  
St.-NR.: 085/145/00003

## Programm XI. Usedomer Folkstage vom 17.07. - 19.07.09 im Ostseebad Zinnowitz

### Freitag, 17.07.09

- 15.00 - 16.30 Uhr „Larkin“  
Traditionell-experimenteller Folk  
Musikpavillon
- 16.30 - 17.00 Uhr „irish dance company“  
mit der deutschen Meisterin im Stepptanz  
Musikpavillon
- 17.00 - 18.30 Uhr „yellow mellow“  
Folk, Blues und Lieder  
Zelt
- 18.30 - 20.00 Uhr „free of charge“  
Irish Folk  
Musikpavillon

- 20.00 - 21.00 Uhr Steffen-Solo  
Gesang und Akkordeon  
Zelt
- 21.00 Uhr Session  
mit „Larkin“  
„Sheila's Folk“  
„free of charge“  
Musikpavillon

### Samstag, 18.07.09

- 11.00 - 13.00 Uhr „free of charge“  
Irish Folk  
Musikpavillon
- 15.00 - 16.30 Uhr „yellow mellow“  
Folk, Blues und Lieder  
Zelt
- 16.30 - 18.00 Uhr „Larkin“  
Traditionell-experimenteller Folk  
Musikpavillon
- 18.00 - 18.30 Uhr „irish dance company“  
mit der deutschen Meisterin im Stepptanz  
Musikpavillon
- 18.30 - 20.00 Uhr „seamen“  
Irish-Folk-Rock  
Zelt
- 20.00 - 22.00 Uhr „celtic ring“  
Multiinstrumentaler Folkrock  
Musikpavillon

### Sonntag, 19.07.09

- 15.00 - 17.00 Uhr „celtic ring“  
Multiinstrumentaler Folkrock  
Musikpavillon
- 18.00 - 20.00 Uhr „seamen“  
Irish-Folk-Rock  
Zelt
- 20.00 - 22.00 Uhr „celtic ring“  
Multiinstrumentaler Folkrock  
Musikpavillon

Änderungen vorbehalten!

## Gestalten Sie Ihre Familienanzeigen im Internet!

Unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de) können Sie Ihre private Familienanzeige gleich online in jedem beliebigen Amtsblatt von Verlag + Druck Linus Wittich schalten und, wenn Sie möchten, auch ganz persönlich gestalten.

Folgen Sie einfach den Eingabeaufforderungen in der Navigationsleiste oder schauen Sie sich einfach unsere Online-demo an.

**Probieren Sie es gleich aus!**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

VERLAG + DRUCK



**LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30

e-mail: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de) · [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Veranstaltungen in Zinnowitz

### Jeden Montag

09.30	Zinnowitz	Kurverwaltung	Radtour zur Halbinsel Gnitz Radwanderung in das Naturschutzgebiet "Südspitze Gnitz" Dauer mit Einkehr ca.: 6 Std. Fachführung vom Naturparkamt Keramikmalstraße
10.00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Das Ostseebad Zinnowitz und die Halbinsel Gnitz In diesem Vortrag lernen Sie das schöne Ostseebad Zinnowitz kennen, seinen Küstenwald, Achterwasser, Promenade und Bäderarchitektur. Sie unternehmen einen Ausflug in das Hinterland, die landschaftlich abwechslungsreiche Halbinsel Gnitz, er-  fahren  Rad- u.  etwas zur vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt. Sie erhalten wertvolle Tipps für Ihre Wandertouren. Referent: W. Nehls Eintritt: 1,50 EUR mit Kurkarte; 2,60 EUR ohne Kurkarte
20.00	Zinnowitz	Hotel Baltic	
20.00	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Kupferpfennig Kartenvorverkauf: Kurverwaltung

### Jeden Dienstag

10.00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Nordic Walking ca.1 Std. Kursleitung: Marco Lamprecht Vizeeuropameister im Kraftdreikampf sowie 4. der Weltmeisterschaft 2004 und 2005 mit Kurkarte: 2.- EUR ; Ausleihgebühr Stöcke: 2.- EUR
10.00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Keramikmalstraße

### Jeden Mittwoch

10.00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Ortsführung ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,60 EUR
10.00	Zinnowitz	Tennisanlage	Urlauber-Tennisturnier Treff: 09.45 Uhr Startgebühr:10.- EUR p.P. Bälle werden gestellt. Die Sieger erhalten Pokale.
10.00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Keramikmalstraße Der Ostseekasper kommt! Puppentheater Eintritt: 3.- EUR
11.00	Zinnowitz	Musikpavillon	
14.30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Strandspiele für Kinder ab 5 Jahre mit Dana und Christian
20.00	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Kupferpfennig Kartenvorverkauf: Kurverwaltung

### Jeden Donnerstag

10.00	Zinnowitz	Lesesaal der Bibliothek	Geschichte und Technik in Peenemünde In diesem Vortrag erhalten Sie Einblick in die Geschichte von Peenemünde und zu  den  verschiedensten technischen Entwicklungen. Anschließend unternehmen Sie eine Wanderung zu einer Abschlußrampe der "V 1"- Waffe. Dauer ca.: 3 Stunden Eintritt: 1,50 EUR mit Kurkarte; 2,60 EUR ohne Kurkarte
10.00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Keramikmalstraße Märchen unterm Sonnenschirm Es werden Märchen vorgelesen.
14.30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	
20.00	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Kupferpfennig Kartenvorverkauf: Kurverwaltung

### Jeden Freitag

09.00	Zinnowitz	Kurverwaltung	Radtour zur Peenestrommündung Natur, Geschichte, Fischerdörfer, historische Stätten, alte pommersche Herzogstadt  mit  rast.  Führung und Besichtigung der Petri- Kirche zu Wolgast ( herzogliche Gruft ), Mittags-  Weiterfahrt zum alten romantischen Fischerdorf Freest, anschließend Übersetzen mit der Fähre nach Peenemünde und zurück über Karlshagen. Fahrzeit ca.: 8 Stunden, Strecke: ca. 45 km mit Kurkarte: 1,50 EUR, ohne Kurkarte: 2,60 EUR (ohne Fahrpreis)
10.00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Keramikmalstraße Strandspiele für Kinder ab 5 Jahre mit Dana und Christian
14.30	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	
20.00	Zinnowitz	Casa Familia Dünenstrasse 45	Zeitreise durch Zinnowitz von 1309-2009 Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Referentin: Silvia Klöpfer

### Jeden Samstag

10.00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Keramikmalstraße
20.00	Zinnowitz	Ostseebühne	Vineta- Der Kupferpfennig Kartenvorverkauf: Kurverwaltung

### Jeden Sonntag

10.00	Zinnowitz	Haupteingang- Strand	Keramikmalstraße
-------	-----------	----------------------	------------------

## Veranstaltungen der Kurverwaltung Zinnowitz im Musikpavillon

### Samstag, 11. Juli

18.30 Zinnowitz Musikpavillon  
**Pommersche Bläsergruppe**  
 Unterhaltungsmusik

### Sonntag, 12. Juli

20.00 Zinnowitz Musikpavillon  
**Tanzshow** der Tanz-AG der Menzel-Oberschule Berlin

### Dienstag, 14. Juli

20.00 Zinnowitz Musikpavillon „**Live-Music at it's best**“  
 Mit dem Coversänger Patrik Lück. Live-Musik von AC/DC über Chris de Burgh und Johnny Cash

### Freitag, 17.07. - Sonntag, 19.07.

**XI. Usedomer Folkstage mit den Bands „Larkin“, „free of charge“, „Yellow mellow“, „seamen“, „celtic ring“ und der „irish dance company“**

### Dienstag, 21. Juli

20.00 Zinnowitz Musikpavillon  
**Konzert mit Show co Rock'n'Roll**

### Donnerstag, 23. Juli

11.00 Zinnowitz Musikpavillon  
**Konzert mit dem „Sundorchester“**  
 Orchester der Musikschule Fröhlich

### Freitag, 24. Juli

20.00 Zinnowitz Musikpavillon **Konzert mit „twelve strings“**  
 Gitarrenduo

### Samstag, 25. Juli

20.00 Zinnowitz Musikpavillon  
**BIG- AND Leipzig**

### Sonntag, 26. Juli

20.00 Zinnowitz Musikpavillon  
**Konzert mit dem Thomas-Stelzer-Trio**

### Dienstag, 28. Juli

20.00 Zinnowitz Musikpavillon **Konzert mit dem Akkordeonorchester „Druckluft“**  
 Schlager und Hits der 80er und 90er Jahre.

### Freitag, 31. Juli

19.30 Zinnowitz Musikpavillon  
**Showprogramm mit dem Schauorchester Weimar**

## 3. Usedom-Senior-Open 11.07.09 - 18.07.09

Ranglistenturnier (inkl. B-Runde) Preisgeld: 12.000 US Dollar

### Samstag, 11.07.09

10.00 **Eröffnung**  
 Karlshagen Tennisanlage  
 Hobbyrunde

### Sonntag, 12.07.09

10.00 Zinnowitz Tennisanlage  
**Beginn des Ranglistenturniers**

### Montag, 13.07.09

10.00 Karlshagen Tennisanlage **Beginn Hobby-B-Runde**

### Dienstag, 14.07.09

10.00 Zinnowitz Tennisanlage  
**Beginn der Rangliste B-Runde**

### Mittwoch, 15.07.09

16.00 Karlshagen Tennisanlage  
**Tennistraining für die Kinder mit ehemaligen Profis und Davis Cupspielern**

20.00 Parkhotel am Glienberg  
**Players night**

Einer der besten deutschen Coversänger, Patrik Lück, bietet Live-Musik. Anschließend füllt der bekannte DJ Sunshine die Tanzfläche.  
 Eintritt: 10.- € p. P. (inkl. Sektempfang und Mitternachtssuppe)

### Donnerstag, 16. 07.09

15.30 Zinnowitz Tennisanlage  
**Schaukampf Bernd Karbacher - Hendrik Dreekmann**

Im Rahmen der 3. Usedom-Senior-Open wird ein Schaukampf zwischen Bernd Karbacher und Hendrik Dreekmann stattfinden. Dreekmann spielte für Deutschland Davis-Cup und erreichte 1996 Platz 39 in der Tennis-Weltrangliste. Bernd Karbacher wurde im Jahre 1994 als zweiter Einzelspieler neben Michael Stich gemeinsam mit Patrik Kühnen und Karsten Braasch Mannschafts-Weltmeister beim World Team Cup in Düsseldorf. Seine höchste Weltranglistenposition war Platz 22 im Jahr 1995. Ebenfalls war zu dieser Zeit Davis-Cup-Spieler.

### Freitag, 17.07.09

10.00 Karlshagen Tennisanlage **Endspiele Hobby-Runden**

### Samstag, 18.07.09

10.00 Zinnowitz Tennisanlage  
**Endspiele Ranglisten-Runden**

### Tombola

Preise im Gesamtwert von etwa 8.000 € gibt es zu gewinnen. Losverkauf (1,- €)  
 Die Einnahmen gehen zugunsten „Ein Herz für Kinder“.

*Grassenhedder Club e. V.  
 seit 2004  
 Monat Juli 2009*

08.07.	14.30 Uhr	Wir backen Waffeln & sehen DVD	
10.07.	15.00 Uhr	Klönnsnack für alle Senioren mit Kaffee und Kuchen	
15.07.	14.30 Uhr	Fußball	
17.07.	15.00 Uhr	Endlich Ferien! Wir machen eine Schütteltorte	
22.07.	15-16.30 Uhr 16.30-18 Uhr	Grillnachmittag der Kinder & der Jugendlichen	
24.07.	15.00 Uhr	Wir spielen Billard	
29.07.	14.30 Uhr	Sommerkino	
31.07.	15.00 Uhr	Playstationturnier	

Änderungen vorbehalten!



## Öffnungszeiten Vereinshaus Trassenheide



**Montag** von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
**Dienstag** von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
**Mittwoch** von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
*bis 12 Jahre* von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
*ab 12 Jahre* von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Donnerstag** von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
**Freitag** von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Samstag/Sonntag geschlossen**








trifft man sich in Familie oder verabredet sich mit Freunden und Bekannten zum Bummeln, Schauen oder einfach nur zum Fröhlichsein. In diesem Jahr fand unser Seebadfest vom 26.06. bis 28.06. statt und war gleichzeitig die Festveranstaltung zur 180-Jahr-Feier unseres Ortes. Viele Gratulanten waren an diesen Tagen Gast auf unserer Feier.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Vereine. Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Karlshagen und die ASB-Kneipp-Kindertagesstätte gestalteten ein buntes Programm und auf der Hopseburg „Pandabär“ konnte den ganzen Tag getobt werden. Auch der Senioren-Damen-Chor und der Shantychor aus Karlshagen präsentierten uns einen bunten Strauß bekannter Melodien. Pirat „Steuerbert“ zauberte aus seiner Seekiste und am Abend lud das Duo „Two Blue Notes“ zum Tanz ein.

Am Samstag war die offizielle Eröffnung unserer Festveranstaltung. Neben Frau Jasmand ergriff auch Herr Brauns das Wort und gratulierte der Gemeinde Karlshagen. Herr Brauns durfte unserer „liegenden Schönheit“ auch ihren Namen geben. Fortan wird sie nun den Namen „Strandjungfrau“ tragen. Kopenhagen hat seine „Meerjungfrau“ als „Wahrzeichen“ und Karlshagen nun seine „Strandjungfrau“. Unter dem Motto „Bi uns an de Küst“ ging es nach der Eröffnung weiter mit dem Duo „Tonart“ aus Rostock. Danach erlebten wir die „Lieberwinkelschen Danzlüh“, für die Kinder zauberte die Hexe „Pixelpixel“ und am frühen Abend gab es Artistik mit den „Tobis“ und Newcomer „Christian Gebhardt“ sang. Am Abend steigt dann die Seebadparty mit „Jive Talking“, dem Portrait der legendären „Bee Gees“. Den krönenden Abschluss bildete das eindrucksvolle „Strandfeuerwerk“. Der Sonntag war Familientag. Zum Frühschoppen luden die „Burgmusikanten“ ein, Clown „Nanü“ und „Gerda aus Hoyerswerda“ sorgten für jede Menge Spaß und mit Stargast Gerd Christian gingen wir auf Reisen durch die bunte Schlagerwelt. Auch Neptun ließ es sich nicht nehmen und tauchte aus den Fluten auf, um an unserem Fest teilzunehmen.

DJ Winni sorgte an allen 3 Tagen für die richtige Musik, den optimalen Ton und gute Laune.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, besonders bei den Veranstaltungsagenturen „Meyn Entertainment“ und „art production“. Dieses Organisationsteam lässt sich immer etwas für unser Seebadfest einfallen. Ihr Dank ist die Resonanz der Besucher.

Ein weiterer Dank geht an den Sozialverband, den Heimatverein, das Naturschutzzentrum für ihre Unterstützung und Teilnahme an unserer Festveranstaltung und den Verein „insel pinsel e. V.“, die mit ihren Bildern an allen 3 Tagen eine Bereicherung unseres Festes waren. Vielen Dank!

Ein weiterer Höhepunkt wirft seine Schatten voraus. Vom 24. bis 26.07. ist wieder Hafefest in Karlshagen. Auch hier haben sich die Organisatoren wieder viel Mühe gegeben, um ein erlebnisreiches Fest stattfinden zu lassen. So wird in diesem Jahr



erstmals ein Drachenbootrennen stattfinden, Karlshens Spaßregatta ist traditionell ein Höhepunkt, Neptun wird dabei sein. Auch der Judo-Sportclub aus Wittenburg gibt ein Schauvorführung. Natürlich sind auch wieder Händler und Schausteller präsent, die mit ihren Büdchen dem Ganzen eine bunte Note geben. Neben ihnen erleben sie auch ein vielseitiges Kulturprogramm, mit dabei u. a. das Duo „Ragadingdong“, das Howard-Carpendale-Double, die NDW Partyband „Die Rettung“, Räuber Rotbart, der Shantychor aus Karlshagen, Horst Marx und natürlich DJ „Sven“, der an allen 3 Tagen für den guten Ton und ausgelassene Stimmung sorgen wird. Wem das noch zu wenig ist, der kann in die „Luft“ gehen, mit ei-



## Usedom aktiv sehen - erleben - mitmachen

### Ferienprogramm Sommer 2009 jeden Donnerstag ab 10.30 Uhr

WANN?	WAS?	Unkostenbeitrag:
09. Juli	Urlaubsgrüße auf Seide basteln wir mit Euch....	2,50 €
16. Juli	Wer will fleißiger Handwerker sein? Laubsäge, Holz und Farbe stehen bereit...	2,50 €
23. Juli	Trockenfilzen Tiere, Haarschmuck....	2,50 €
30. Juli	Natur auf Holz Wir basteln mit Euch wundervolle Bilder...	2,50 €
6. August	Ein Halstuch für den Sommer Farben stehen bereit, bringt Eure Ideen zum Leuchten	3,00 €
13. August	Ferienandenken Bastelt mit uns Freundschaftsarmbänder	1,50 €
20. August	Trockenfilzen Fische und Meeresgetier...	3,00 €
27. August	alles für den Schulanfang: wohin mit Stift, Schere und Lineal - Wir basteln Aufbewahrungshilfen	2,00 €
3. September	Ferienfotos hübsch aufbewahrt Praktisches für die Fotosammlung...	2,00 €
10. September	Trockenfilzen Obst und Gemüse...	2,00 €

**Fragen, Wünsche, Neugier?**  
Wir sind da.  
Telefon:  
Rezeption Jugendhandwerkerhof:  
038377-39925  
www.usedom-aktiv.de



**mölli**  
Alte Gutsanlage Mölschow  
Trassenheider Str. 7, 17449 Mölschow

## 180 Jahre Karlshagen und 8. Seebadfest im Ostseebad Karlshagen vom 26.06. bis 28.05.2009



Die Saison 2009 hat schon längst begonnen. Viele Urlauber besuchten die Insel Usedom und waren zu Gast im Ostseebad Karlshagen.

Wenn man hier den Urlauber fragt, was so reizvoll an Karlshagen ist, antwortet er, die Mischung aus Ruhe, Ausgeglichenheit, Familienfreundlichkeit und erlebnisreichen Events. Dieses Markenzeichen möchte sich das Ostseebad Karlshagen auch erhalten.

Jedes Jahr lädt das Ostseebad Karlshagen seine Einwohner, Gäste und Touristen der Region zum „Seebadfest Karlshagen“ ein.

An den 3 Tagen verwandelt sich der Strandvorplatz in einen Platz der Begegnung, bestehend aus Händlern und Schaustellern, hier

nem Hubschrauber, versteht sich. Skyheli sorgt für den richtigen Überblick.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann seien Sie Gast auf unserer Hafenparty vom 24. bis 26. Juli am Yacht- und Fischereihafen im Ostseebad Karlshagen.



## Veranstaltungen im Jugendclub Karlshagen Monat August 2009

27.07. -	10.00-	Ferienspiele - organisiert durch
31.07.	15.00	den ASB 1. Woche WILDNIS
03.08. -	10.00-	Ferienspiele - organisiert durch
07.08.	15.00	den ASB 2. Woche Kreativ
10.08.-	10.00-	Ferienspiele - organisiert durch
14.08.	15.00	den ASB 3. Woche Theater
27.07.-		Der offene Treff bleibt wegen
21.08.		Urlaub geschlossen
		Ab 25.08. wieder geöffnet
27.08.	17.00-	Malen für jedermann „Insel Pinsel“
	19.00	
29.08.		Wegen Vermietung geschlossen

## Feuerwehr-Nachrichten

### Was lief im letzten Halbjahr in der Feuerwehr Karlshagen

Wie schon berichtet hat die Feuerwehr große Probleme mit dem Nachwuchs.

Dieses wurde von der Feuerwehr und der Grundschule angepackt. Die Initiative durch die Feuerwehr ergriff Kamerad Hümer sowie vonseiten der Grundschule Frau Heine.

So kam es zu zwei Veranstaltungen im Gerätehaus der Feuerwehr, wo die 3. Klassen und die 4. Klassen über das Thema Feuerwehr und Jugendfeuerwehr informiert wurden.

Der Sinn dieser Veranstaltung sollte sein, das Interesse der Kinder für die Jugendfeuerwehr zu wecken.

Heute kann eingeschätzt werden, es hat sich gelohnt. 16 Kinder haben sich danach gemeldet und sind heute Mitglied in der Jugendfeuerwehr Karlshagen.

Einen großen Anteil daran haben die Lehrer der einzelnen Klassen und nicht zu vergessen die Eltern.

Die Feuerwehr wird diesen aufgebauten Kontakt zur Grundschule weiter ausbauen, um das Erreichte weiterzuführen und zu vertiefen.

Am 11.04.2009 wurde das nun schon 9. Osterfeuer am Gerätehaus der Feuerwehr organisiert und durchgeführt. Diese Veranstaltung wurde von zahlreichen Gästen und Einheimischen besucht, viele wohnen dieser Veranstaltung schon über Jahre bei, sodass diese Veranstaltung ein fester Termin in ihrer Jahresplanung ist.

Die Ausgelassenheit der Besucher zeigte uns, die vorangegangenen Strapazen haben sich gelohnt.

Zu verbessern gibt es immer was und wir sind für jeden Hinweis dankbar. Was verbessert werden muss, ist die musikalische Umrahmung. Diesen Hinweis nehmen wir gerne auf.

Ein großes Plus an diesem Abend war das Wetter, sodass die Veranstaltung bis zum Ende gegen 22.30 Uhr mit dem Osterfeuer begleitet werden konnte. Alle Kameradinnen und Kameraden möchten sich hiermit bei allen Gästen und Einwohnern bedanken für ihren Besuch.

Übrigens, an diesem Abend hatten die 16 Jungen und Mädchen ihren ersten großen Auftritt in der Jugendfeuerwehr.

Der Amtsausscheid war am 06.06.2009 in Peenemünde am Land schulheim. Es ging um viel, der Sieger vertritt den Amtsbereich zum Kreisfeuerwehrtag am 27.06.07 in Neuenkirchen bei Anklam. Angetreten waren an diesem Tag die Jugendwehrmannschaft aus Zinnowitz und Karlshagen sowie die Männermannschaften aus Zinnowitz, Bannemin, Peenemünde und Karlshagen. Nach der Begrüßung durch den Amtswehrführer Kam. D. Stübe und den Amtsvorsteher Herrn Bluhm ging Kam. W. Hümer als Hauptkämpfrichter noch einmal auf die Wettkampfrichtlinien ein und nahm die Auslosung vor. Als Gäste waren die Bürgermeister der Gemeinden anwesend.

Nach zwei Wertungsläufen stand der Sieger der Jugendwehren fest. Platz 1 Zinnowitz mit einer Zeit von 24,45 sek., Platz 2 Karlshagen mit einer Zeit von 29,37 sek. Glückwunsch der Jugendfeuerwehr Karlshagen, die in dieser Formation zum ersten Mal angetreten ist.

Nach Absolvieren der 2 Läufe stand auch bei der Männermannschaft die Platzierung fest.

1. Karlshagen in einer Zeit von 25,59 sek., 2. Zinnowitz mit 27,91 sek., 3. Bannemin mit 37,28 sek., leider konnte Peenemünde keine wertbare Zeit erbringen, da die Läufe abgebrochen und ungültig waren.

Es zeigte sich bei den Wettkämpfen, dass Freud und Leid dicht beieinander liegen. Aber es gibt auch hier keine Verlierer, nur Gewinner.

Somit steht fest, dass die Feuerwehr Karlshagen den Amtsbereich am 27.06.2009 beim Kreisfeuerwehrtag in Neuenkirchen bei Anklam vertritt. Für diesen Wettkampf wünschen wir unserer Mannschaft viel Glück!

Sondermeldung:

Die FW Karlshagen begrüßt sein jüngstes Mitglied „Florian“, geboren am 07.06.2009, 52 cm groß und 4.130 g schwer.

Florian, der Schutzpatron der Feuerwehr, mögest Du Deinem Namen alle Ehre machen.

Die Kameradinnen und Kameraden der FW Karlshagen möchten euch, Vivien und Clemens, zur Geburt eures Sohnes Florian ganz herzlich beglückwünschen. Viele schöne Stunden in Dreisamkeit.

### Die Wehrleitung

### Der Kreisausscheid

Mit Spannung fieberten die Kameraden dem Tag des Ausscheidens entgegen. Dann war es so weit, am 27.06.2009 fuhren die Kameraden nach Neuenkirchen bei Anklam zum Kreisfeuerwehrtag sowie zum Kreisausscheid im Löschangriff „nass“.

Es knisterte in unserer Gruppe vor dem Lauf, jeder war bis zum Äußersten angespannt.

Dann war es so weit, im 1. Lauf starteten wir gegen die FW aus Rubenow. Der Start klappte für unserer Jungs perfekt nach 20 sek. Wasser am ersten Strahlrohr. Ein perfekter Lauf, es stimmte alles, was vorher geübt wurde.

Dann der Schock, ein Schlauchplatzer in der B-Leitung, für unsere Jungs brach eine Welt zusammen.

Durch Motivation bauten wir unserer Jungs wieder auf, hierbei nicht zu vergessen die Schlachtenbummler der Feuerwehren Zinnowitz, Bannemin, Peenemünde sowie unseren Amtsweführer D. Stäbe. Danke

Jetzt war die Anspannung der Jungs auf dem Höhepunkt, es ging zum 2. Lauf, alles oder nichts.

Der Start erfolgte, alles klappte wieder perfekt, zum Ende des Laufes stand für die Kameraden eine Zeit von 30,72 sek. zu Buche. Wir teilten die Freude mit unseren Jungs.

Nach Abschluss des Wettkampfes stand das Ergebnis fest: Sieger und Kreismeister die Fw Neuenkirchen bei Greifswald in einer Zeit von 27,88 sek, Vizekreismeister die Fw Karlshagen in einer Zeit von 30,72 sek. Und den 3. Platz belegte die Fw Mesekenhagen in einer Zeit von 33,89 sek.

Wer sind die Kameraden, die diesen Erfolg verbuchten; Kamerad Marschke, Lehmann, Schulz H., Schulz St., Kallenbach, Dreier, Vollbrecht und Ehmke Ph., nicht zu vergessen die Betreuer Ehmke L., Ehmke H., sowie Kam. Weber.

Sehr geehrte Bürger, Kameraden und Freunde, ich möchte dies nutzen, um mich bei euch für das in mich gesetzte Vertrauen zu bedanken, indem ihr mir eure Stimme zur Kommunalwahl gabt.

**Der Wehrführer der Gemeinde Karlshagen**  
**Wolfgang Hümer**

**Die Wehrleitung**

## Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen

Am Samstag, dem 18. Juli 2009 findet auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen der „Tag der offenen Tür“ statt.

- Platzkonzert mit der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Koserow
- Schwein am Spieß
- Fahrt mit der Feuerwehr
- Räucherfisch
- Fassbier
- Hüpfburg für Kinder

Von 19.00 bis 01.00 Uhr Tanz unterm Schlauchturm.

Alle Einwohner und Gäste sind hierzu herzlich eingeladen.

*Wolfgang Hümer*  
**Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Karlshagen**

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Einladung zum Präsentationstag

Am Mittwoch, den 15. Juli findet an der Freien Schule Zinnowitz ein Präsentationstag statt, der allen interessierten Zuschauern einen vielfältigen Überblick über Aktivitäten und Ergebnisse des Schuljahres 2008/2009 geben wird.

Es sind alle Schüler, Lehrer, Eltern, Einwohner und Gäste herzlich eingeladen.

#### Ablauf des Tages

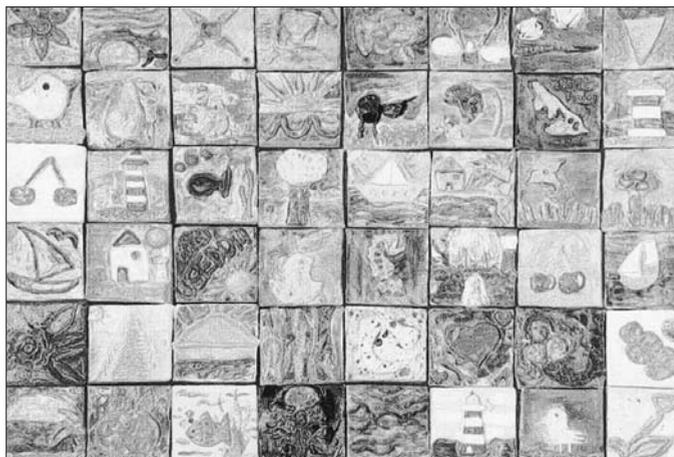
Von 10.00 - 12.00 Programm (Dieses beinhaltet Arbeiten aus den verschiedensten Kursen unserer Schule, z. B. Theater, Chor, Kreatives Schreiben, Hip-Hop, Volleyball etc.).

Von 13.30 - 15.00 Talentshow, Urkundenverleihung, Wahl des besten Klassenzimmers

Weiterhin gibt es am Nachmittag die Möglichkeit, an verschiedenen Ständen selbst aktiv zu werden (Basteln, Knobeln, Malen ...) oder die ausgestalteten Räume der Schule zu besichtigen.

Ein Stand mit Kaffee und Kuchen sowie heißen Würsten sorgt auch für hungrige Gäste.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Grundschule Zinnowitz

### Bitte mehr davon ...

Auch wenn der Juni in diesem Jahr nicht gerade das war, was man sich von dem 1. Sommermonat verspricht, so hielt er doch für die Zinnowitzer Grundschüler einige Veranstaltungen bereit, an die sie sich gern erinnern - und bei denen auch die Sonne vom Himmel strahlte.

Zum Kindertag wird gefeiert - das ist klar. Und in Zinnowitz ist es zur schönen Tradition geworden, dass ortsansässige Firmen, Organisationen und öffentliche Einrichtungen diesen Tag zu einem wirklichen Erlebnis für die Schüler werden lassen. Zum 1. Mal feierten wir auf und in unserem wunderschönen neuen Schulgelände. Überall wurde gelacht, gemalt, gebastelt gegessen, gerätselt, ausprobiert, verbunden und ...

Und deshalb vielen Dank an:

- die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zinnowitz
- die Sparkasse Ostvorpommern
- die Mitarbeiter von Usedom aktiv in Mölschow
- die Kameraden der Wasserrettung aus Zinnowitz
- die Fahrradfirma Kruggel
- die Mitarbeiter des Jugendrettungsdienstes
- die Polizisten
- Herrn Max von der „Strandperle“ in Zinnowitz
- die Muttis Frau Moser, Frau Hoffmann, Frau Kasch, Frau Deichen
- die ehemalige Lehrerin Frau Ast
- Herrn Felber
- die fleißigen Kuchenbäcker in den Klassen.

87 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich auch an diesem Tag erfolgreich am Laufabzeichenwettbewerb der AOK. Als Ansporn für eine erfolgreiche Teilnahme haben sich die Jungen und Mädchen einen Sponsor gesucht. So kamen **831,50 EUR** zusammen. Geld, das uns zur Finanzierung weiterer schöner Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Bereits bekannte Gäste waren unsere polnischen Schüler aus der Spotkanie-AG, die sich wie selbstverständlich an dem bunten Treiben beteiligten.

ten sich, „bewaffnet“ mit drei von den Muttis selbst gebackenen Kuchen auf den Weg nach Swinemünde. Herr Michalk versorgte die kleine Reisegesellschaft noch mit süßem Proviant und winkte zum Abschied. Vor der polnischen Schule in der Narutowicza Nr. 10 wartete genauso eine kleine Gesellschaft. In ihren Körben waren Getränke, Brot und die berühmte polnische Grillwurst. Zuerst bestiegen wir einen Aussichtsturm. Tapfer besiegten einige Kinder ihre Höhenangst und wir genossen einen traumhaften Blick weit über Swinemünde hinaus. Weiter ging es die Strandpromenade entlang und schließlich erreichten wir unser Ziel - die Engelsburg. Nach einer Besichtigung wartete schon das Lagerfeuer auf uns. Zünftig grillten die Kinder ihre Würste an langen Spießern. Das Abfahrtszeichen des Busses wollte keiner so recht hören - zu schön war dieser Nachmittag, zu vielfältig die Eindrücke. Doch traurig brauchte keiner zu sein. „Spotkanie“ wird es wieder geben, spätestens im nächsten Schuljahr.



Sollten in der nächsten Zeit verstärkt Mädchen und Jungen mit flotten, bunten Halstüchern unterwegs sein, so haben sie diese garantiert selbst gemacht. Denn am 25.6.09 hieß es wieder: Die Mitarbeiter des Mölschower Kulturhofes bemalen mit interessierten Kindern Seidentücher! Weit über 20 Mädchen und Jungen waren wieder dabei. Und Freude machte es auf beiden Seiten!

Der 3. Wandertag in diesem Schuljahr führte die 1. Klasse mit Herrn Buchhold in den Wald, die 2. Klasse schaute auf dem Campingplatz „Pommernland“ einmal hinter die Kulissen und erfuhr vieles über die Organisation und Klasse 3 besuchte die Freiwillige Feuerwehr Zinnowitz.

Es war also ein ereignisreicher Monat, dieser Juni 2009 - nicht verwunderlich, wenn unsere Kinder deshalb sagten: **Bitte mehr davon!**

*I. Große*  
**Stellv. Schulleiterin**

## Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, möchten wir heute die Sieger unseres Sportfestes aus den Klassen 1, 2 und 3 bekannt geben

Die Klassen 4a und b waren zu diesem Zeitpunkt zur Klassenfahrt.

### Jungen 100 m-Lauf

Plätze	Klassen 1	Klassen 2	Klassen 3
1.	Jonas Fisch	Bruno Boysen	Benny Markgraf
2.	Adrian Jobst	Lucas Radtke	Max Schüler
3.	Christian Behn	Willi Block	Paul Frehse



Große Aufregung herrschte am 17.6.09 unter den Spotkanie-Teilnehmern der 2. Klasse. Mit dem Bus sollte es nach Swinemünde in die Partnerschule gehen. Angetan vom Projekt und der Begegnung mit den polnischen Kollegen anlässlich der Schuleinweihung unserer neuen Grundschule, hatte uns der noch amtierende Bürgermeister Herr Michalk diese Fahrt spendiert. Und er hatte Wort gehalten. Pünktlich um 13 Uhr hielt ein schmucker Reisebus des Zinnowitzer Busunternehmers Müller vor der Grundschule im Dannweg. Die Kinder der Spotkanie-AG, die Klassenleiterin Frau Kühn, die Schulleiterin Frau Felber und die AG-Leiterin Frau Große mach-

**Weitsprung**

Plätze	Klassen 1	Klassen 2	Klassen 3
1.	Moritz Tiedemann	Bruno Boysen	Benny Markgraf
2.	Jonas Fisch	Toscha Tränkmann	Tristan Krentz
3.	Vincent Vagt	Tristan Kaliebe	Max Schüler

**Kugelstoßen**

Plätze	Klassen 1	Klassen 2	Klassen 3
1.	Nick Lüder	Toscha Tränkmann	Alexander Lohner
2.	Anton Schönborn	Bruno Boysen	Dennis Nüsemeyer
3.	Moritz Tiedemann	Marc Kallfaß	Martin Ihns

**Mädchen**

**100 m-Lauf**

Plätze	Klassen 1	Klassen 2	Klassen 3
1.	Jenny Schulz	Laura Hartwig	Anna Lena Lewerenz
2.	Jessica Meyn	Lea Labahn	Julia Pawel
3.	Angèlique Behn	Giulia Göbel	Gina Teipelke

**Weitsprung**

Plätze	Klassen 1	Klassen 2	Klassen 3
1.	Jenny Schulz	Laura Hartwig	Anna Lena Lewerenz
2.	Jasmin Loth	Giulia Göbel	Julia Pawel
3.	Lucy Andres	Lea Labahn	Lisa Prager

**Kugelstoßen**

Plätze	Klassen 1	Klassen 2	Klassen 3
1.	Skady Kattusch	Laura Hartwig	Julia Pawel
2.	Jasmin Loth	Hannah Uehlinger	Lisa Helmholz
3.	Leonie Skibbe	Luisa Koos	Alina Teipelke

Neben den vielen Helfern, die wir bereits erwähnt haben, möchten wir uns auch bei **Familie Redmann und Familie Fisch** bedanken, die ebenfalls zu dem reichhaltigen Frühstück beitragen.



Sportlich ging es auch im Juni an unserer Schule zu. Der Schülerrat organisierte ein Fußballturnier. Danke an Herrn Mieß, Herrn Dembowski und Herrn Jarling vom Fußballverein, die sehr kurzfristig halfen. Den gespendeten Pokal erspielten sich die Klasse 2a und die Klasse 4b. Herzlichen Glückwunsch!



Am 22. Juni waren Sängerinnen und Sänger der Kinderoper PICCOLINO aus Wien bei uns zu Gast. Aufgeführt wurde die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. In kindgemäßer Form wurden die Kinder mit der Musik und dem Inhalt der Oper vertraut gemacht.

Mantzke  
Schulleiterin

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags:	09.00 Uhr
dienstags:	09.30 Uhr
donnerstags:	19.00 Uhr
samstags:	18.00 Uhr



**„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29**

sonntags: 11.00 Uhr  
 montags: 07.30 Uhr  
 mittwochs: 19.00 Uhr  
 freitags: 07.30 Uhr

**Weitere Gottesdienste:****Vesper mit Aussetzung**

„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz freitags 19.00 Uhr

**Meditativer Tanz**

„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29  
 Donnerstag, 09.07.2009 und 06.08.2009, jeweils 20.00 Uhr

Kontakt:

**Pfarrer Andreas Sommer**

Dr.-Wachsmann-Straße 29  
 17454 Zinnowitz  
 Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112  
 Telefon St.-Otto-Heim: 038377/740

**Weitere Veranstaltungen:**

- 26.07.09** Anna-Tag in „Stella Maris“ - Heringsdorf (Näheres bitte erfragen)  
**02.08.09** Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Kaisertage Heringsdorf  
**04.08.09** Familienwallfahrt nach Altbuchhorst (Näheres bitte erfragen)  
**06.08.09** 19.30 Uhr Konzert in „St. Otto“ Zinnowitz

## Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

*„Freut euch in dem Herrn!“ Philipper 3, 1*

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Kirchen in Zinnowitz und Netzelkow als besinnliche Orte der Stille und des Gebetes zu entdecken oder unsere kulturell hochwertigen Konzerte und Veranstaltungen zu besuchen.

Das komplette Programm unseres Kirchenmusiksommers 2009 liegt an vielen Stellen des Ortes als Faltblatt aus oder kann im Internet unter [www.kirche-zinnowitz.de](http://www.kirche-zinnowitz.de) heruntergeladen werden.

**Offene Kirche Zinnowitz**

Montag - Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr

**Offene Kirche St. Marien Netzelkow**

Für eine Innenbesichtigung bitte in der Pfarrscheune links neben der Kirche melden; Öffnungszeiten täglich von 11.00 - 18.00 Uhr  
 Einlass in die Kirche ist an den Konzertabenden in der Regel eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Es besteht grundsätzlich freie Platzwahl. Bei den meisten Konzerten ist der Eintritt frei.

Der Kirchenmusiksommer wird durch Spenden finanziert, die wir am Ausgang von den Besuchern erbitten.

**Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz****Freitag, 10. Juli**

20.00 Uhr „Meeres Ungestüm“ - Barockmusik aus Hansestädten  
 Countertenor Karsten Henschel & Pianistin Zsuzsa Varga, Wien

**Samstag, 11. Juli**

20.00 Uhr Orgelkonzert - Kurorganist Christian Glöckner, Meiningen

**Sonntag, 12. Juli**

10.00 Uhr Gottesdienst an der Kurmuschel

**Montag, 13. Juli**

20.00 Uhr Ensemble Harmonique - Leipziger Klarinettenquartett

**Mittwoch, 15. Juli Kirche Netzelkow - Abend der Begegnung**

20.00 Uhr RUHEPUNKT - Besinnliche Texte & Musik mit dem Kirchenchor Zinnowitz - Krummin/Karlshagen  
 21.00 Uhr Orgelkonzert im Kerzenschein - Kurorganist Christian Glöckner, Meiningen

**Donnerstag, 16. Juli**

20.00 Uhr „Joseph von Eichendorff - Streifzug durch Leben und Werk“

Vortrags- und Gesprächsabend mit Kurprediger Prof. Dr. Christoph Führer, Schweiz

**Freitag, 17. Juli**

20.00 Uhr Gruppe AUFWIND - Jiddische Lieder und Klezmer

**Sonntag, 19. Juli**

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderkirche, Kirchenkaffee

**Montag, 20. Juli**

20.00 Uhr SAXOFONQUADRAT - Klassik, Tango, Jazz  
 C.R. Hoffmann, C. Arndt, Ch. Raake, H. Beermann (Berlin)

**Donnerstag, 23. Juli**

20.00 Uhr Ein Wilhelm Busch - Abend mit Kurprediger Prof. Dr. Christoph Führer, Schweiz

**Freitag, 24. Juli**

20.00 Uhr „Songs and Stories of Ireland“ - Hilary O'Neill, Keltische Harfe und Gesang

Eintrittskarten im Vorverkauf und an der Abendkasse

**Samstag, 25. Juli**

18.00 Uhr RUHEPUNKT - Eine halbe Stunde besinnliche Texte und Musik

**Sonntag, 26. Juli**

10.00 Uhr Kirche Zinnowitz - Gottesdienst, Kinderkirche  
 14.00 Uhr Kirche Netzelkow - Gottesdienst

**Montag, 27. Juli**

20.00 Uhr Orgelkonzert - KMD Gerhard Kaufeldt, Greifswald

**Mittwoch, 29. Juli**

20.00 Uhr Chorkonzert mit dem Thüringer Akademischen Singkreis

**Freitag, 31. Juli**

20.00 Uhr „Nostalgia & Passion des Tango Argentino“  
 Sina Neumärker (Gitarre) & Michael Dolak (Bandoneon)

**Samstag, 01. August**

20.00 Uhr Kirche Netzelkow - Musikalische Abendandacht mit Kurprediger Prof. Dr. Christoph Führer, Schweiz

**Sonntag, 02. August**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderkirche

**Dienstag, 04. August**

20.00 Uhr Konzert für Trompete & Orgel  
 Alexander Pfeifer (Trompete) & Frank Zimpel (Orgel)

**Freitag, 07. August**

20.00 Uhr Gitarren total - Martin C. Herberg

**Vorschau Agenturkonzerte:****Montag, 10. August**

20.00 Uhr „From Classic to Klezmer/Part Two“

**Giora Feidman** (Klarinette) & **Matthias Eisenberg** (Orgel)

Eintritt Vorverkauf und Abendkasse: 32 EUR/ermäßigt 17 EUR

**Montag, 31. August**

20.00 Uhr Festliches Konzert mit **Gunther Emmerlich & Ensemble**  
 Eintritt Vorverkauf: 20 EUR/ermäßigt 17 EUR; Abendkasse: 22 EUR/ermäßigt: 19 EUR

Vorverkaufsstellen: Kurverwaltung Zinnowitz und Evangelisches Pfarramt Zinnowitz

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Kartenvorbestellungen sind nur bei Vorkasse möglich.

**Kontakt Evangelisches Pfarramt:**

Pfarrer Horst Gützkow  
 Kantorkatechetin Silvia Gützkow  
 Bergstraße 12  
 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Tel.: 038377/42045  
 E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de  
 Internet: www.kirche-zinnowitz.de

**Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen**

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ *Psalm 31,9*

**Gottesdienste**

**12.07.09**  
 10.00 Uhr Karlshagen  
 11.30 Uhr Kinderkirche

**19.07.09**  
 10.00 Uhr Krummin

**26.07.09**  
 10.00 Uhr Trassenheide, Open-Air-Gottesdienst, Kurmuschel am Strandvorplatz, mit dem Gemeindechor

**02.08.09**  
 10.00 Uhr Krummin, mit Abendmahl

**Sommerprogramm**

**09.07., Donnerstag**  
**20.00 Uhr** **Kirche Karlshagen**  
 „Bay mir bist du schejn“ - Populäre und traditionelle jüdische Musik Klezmer-Ensemble „Shoshana“ aus Dessau, Leitung Leonid Norinsky

**14.07., Dienstag**  
**20.00 Uhr** **Kirche Krummin**  
 Ensemble Harmonique - Leipziger Klarinettenquartett

**16.07., Donnerstag**  
**20.00 Uhr** **Kirche Karlshagen**  
 De Klesmorims - Jiddische Liebeslieder und Hochzeitstänze Annerose Kolkwitz (Violine und Gesang), Karola Baltsh (Klarinette), Andrea Neye (Akkordeon), Edzard Glitsch (Kontrabass)

**21.07., Dienstag**  
**20.00 Uhr** **Kirche Krummin**  
 Konzert für zwei Truhenorgeln - Werke von Bach, Händel, Gabrieli u. a.  
 Reinhard Glende, Lutz Kohl, beide Berlin

**23.07., Donnerstag**  
**20.00 Uhr** **Kirche Karlshagen**  
 SAXOFONQUADRAT - Klassik, Tango, Jazz, C. R. Hoffmann, C. Arndt, C. Raake, H. Beermann

**26.07. Sonntag**

**20.00 Uhr** **Kirche Krummin**  
 Sommerliche Musik für Flöten und Gamben - Banchetto Musicale, Leipzig, Bonn  
 Eckard Laumert (Flauto dolce), Gerlinde Hillert und Hans-Peter Linde (Diskantgamben), Doris Linde (Altgambe und Spinett), Andreas Linde (Bassgambe)

**28.07. Dienstag**  
**20.00 Uhr** **Kirche Krummin**  
 Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Krummin - geistliches Zentrum und Ausstrahlung  
 Vortrag von Dr. Karla Bilanz, Berlin, Autorin des 2008 erschienenen Klosterbuches

**29.07. Mittwoch**  
**16.00 - 18.00 Uhr** **Kirche Krummin**  
 „Aufatmen und frei sein“ - Zu sich, zur Balance, zur Ausgeglichenheit finden bei Körperwahrnehmung, Tanz und Schriftbetrachtung (Luk. 13,10 ff.) mit Schwester Christa vom Kloster St. Marien in Verchen (Kummorower See)

**30.07. Donnerstag**  
**20.00 Uhr** **Kirche Krummin**  
 Tangos & Milongas mit Sina Neumärker (Gitarre) und Michael Dolak (Bandoneon)

**04.08. Dienstag**  
**17.00 Uhr** **Kirche Karlshagen**  
 Brüderchen und Schwesterchen - Interaktives Märchenspiel nach den Gebrüder Grimm (ab 4 J.)  
 Regie: Marianne Serowski, Theater Vorpommersche Landesbühne, Eintritt 3,00 Euro  
 Eintritt bei den Konzerten frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

**Sonstige Angebote**

**Krabbelkäfer-Treff**  
 Wer Lust hat, mit seinem Kind oder Enkelkind (bis 3 Jahre alt) regelmäßig eine Spielgruppe zu besuchen, ist herzlich jeden Mittwoch von 15.30 - 17.00 Uhr willkommen!  
 Wir treffen uns im Turmzimmer der Karlshagener Kirche.  
 Kontakt: Sonja Maier, Tel.: 038371/25600  
 Gerlind Venz, Tel.: 038371/25498

**Chor**

Der Chor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.  
 Leitung: Silvia Gützkow

**Geschichtswerkstatt Peenemünde**

Im Mittelpunkt steht die Gedächtniskapelle in Peenemünde, die Raum bietet für das Gedenken, das Nachdenken, für Begegnung und Auseinandersetzung mit dem geschichtsträchtigen Ort Peenemünde.  
 07. Juli, 15.00 Uhr, Gespräch mit Zeitzeuginnen und Zeitzegen  
 Leitung: Julia Kühn

**Nagelkreuz-Gebet**

Wir laden ein zum Gebet für Frieden und Versöhnung am Nagelkreuz in der Kirche in Karlshagen  
 Freitag, den 07.08.09, 18.00 Uhr

**Evangelisches Pfarramt**

PfarrerIn Martina Gehlhaar  
 Bahnhofstr. 15  
 17449 Trassenheide  
 Tel.: 038371/20413  
 E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

## Vereine und Verbände

### Schützenverein

#### „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.



Mitglied des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern 1990 e. V.

#### 17. Schützenfest

**Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!  
Verehrte Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste!**

Zu unserem 17. Schützenfest  
am 01.08.2009  
möchten wir Sie herzlich einladen.

Wie in jedem Jahr, wird dieses traditionsreiche Fest zum Höhepunkt des Schützenjahres in unserem Verein, dem SV „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihre Angehörigen zu unseren Veranstaltungen begrüßen könnten.

Mit Schützengruß

**Der Vorstand des Schützenvereins  
„Blau-Weiß“ Karlshagen e.V.**

*Andreas Frehse*  
**Vorsitzender**

#### Veranstaltungsprogramm

##### Sonnabend, den 01.08.2009

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 09.00 Uhr             | Treffen der Mitglieder und Vereine am Strandvorplatz mit Vereinsfahnen zum Schützenmarsch                     |
| 09.15 Uhr             | Abmarsch zum Schützenhaus   |
| 09.45 Uhr             | Eröffnung des Schützenfestes durch den Vorsitzenden   |
| 10.00 Uhr             | Beginn der Wettkämpfe   |
| 10.00 Uhr - 16.00Uhr  | Preisschießen KK-Pistole und KK-Gewehr<br>Ermittlung Bürgerkönig mit dem KK-Gewehr<br>Taubendrehen für Kinder |
| 10.00 Uhr - 14.00 Uhr | Mannschaftspokal für Gastvereine mit KK-Gewehr  |
| 10.00 Uhr - 14.00 Uhr | Mannschaftsschießen um den Königspokal mit KK-Gewehr  |
| 10.00 Uhr - 15.00 Uhr | Königsschießen SV „Blau-Weiß“ Karlshagen<br>Königsschießen Vineta Koserow                                     |
| 10.00 Uhr - 16.00 Uhr | Schießen um den Klapphasenpokal mit Flinte  |
| 10.00 Uhr - 17.00 Uhr | Blumenschießen mit dem Luftgewehr   |
| 14.00 Uhr - 15.00 Uhr | Siegerehrung Mannschaftspokal und Königspokal   |
| 15.30 Uhr             | Siegerehrung Taubendrehen   |
| 17.00 Uhr             | Siegerehrung Preisschießen KK-Gewehr und KK-Pistole sowie Proklamation des Bürgerkönigs                       |
| 20.00 Uhr             | Schützenball für geladene Gäste im Vereinshaus mit Proklamation des Königshauses 2009                         |

#### Sonntag, den 02.08.2008

- 10.00 Uhr -  
13.00 Uhr Adlerschießen für jedermann. Waffen und Munition werden gestellt. Startgeld pro Schütze 3,00 EUR.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Änderungen vorbehalten!

#### Sozialverband Deutschland e. V.

Ortsverband Karlshagen/Trassenheide

#### Arbeits- und Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 2009

Unsere Vorstandssitzung findet jeden 1. Montag im Monat um 10.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Kiek in“ im Ostseebad Karlshagen statt.

Themen sind u.a.:

- Erarbeitung des Monatlichen Veranstaltungsplanes, der im Amtsblatt „Der Usedomer Norden“ veröffentlicht wird.
- Beratung und Informationen zu aktuellen Themen.
- Auswertung der Informationen des Kreisverbandes.

Monatliche Höhepunkte:

- Unser Mitgliedernachmittag findet jeden Dienstag um 14.30 Uhr im „Kiek in“ entsprechend unseres Veranstaltungsplanes mit interessanten Themen bzw. Vorträgen bei Kaffee und Kuchen statt.
- Alle zwei Monate findet jeden 1. Dienstag die Geburtstagsfeier für unsere Mitglieder statt.
- Sportveranstaltungen:
- einmal im Monat ist Darten im Jugend- und Vereinshaus und ein Kegelnachmittag im „Nordkap“.
- Höhepunkt ist unser Seniorensportfest gemeinsam mit dem Kreisverband und dem Kreissportbund im Oktober.
- Gemeinsam mit der Volkssolidarität ist jeden Montag Bewegung, Bewegung im Sitzen und es finden gemeinsame Fahrradtouren lt. Plan statt.

#### Weitere Veranstaltungen und Reisen:

- |           |   |
|-----------|---|
| 14.07.09: | Wir sprechen Plattdeutsch mit Frau Ihns und ihren Schülern. Gast ist ebenfalls Herr Thees aus Trassenheide. |
| 21.07.09: | Fahrradtour oder mit der Bahn nach Trassenheide zur Tierschau.  |
| 28.07.09: | Kaffeenachmittag mit dem Bus zum „Landhaus Klein“.  |
| 29.07.09: | Tagesfahrt zur BUGA nach Schwerin mit dem Kreisverband.   |
| 04.08.09: | Geburtstagsfeier der Monate Juni/Juli.  |
| 19.08.09: | Tagesfahrt nach Feldberg mit dem Kreisverband.  |
| 31.08.09: | Busfahrt nach Ralswiek zu den Störtebeker Festspielen.  |
| 16.09.09; | Tagesausflug zur Insel Hiddensee mit dem Kreisverband.  |
| 22.09.09: | Gesprächsrunde mit Vertretern der Gemeinde und der Polizei.   |
| 06.10.09: | Geburtstagsrunde der Monate August/September.   |
| 07.10.09: | Tagesfahrt in die Nossentiner Heide und Dampferfahrt organisiert der Kreisverband.                          |
| 17.10.09: | Seniorensportfest in der Sporthalle Karlshagen.   |
| 20.10.09: | Oktoberfest mit Modenschau  |

- 03.11.09: Busfahrt nach Neubrandenburg
- 18.11.09: Einkaufsfahrt nach Stettin mit Stadt und Hafenrundfahrt mit dem Kreisverband.
- 01.12.09: Geburtstagsfeier der Monate Oktober/November.
- 02.12.09: Jahresabschlußfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Kopenhagen mit 2stündiger Stadtrundfahrt mit dem Kreisverband.
- 08.12.09: Weihnachtsfeier im „Kiek in“.

Krankenbesuch und Glückwünsche zu Geburtstagen und Jubiläen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Außerdem erfolgen regelmäßig Besuche bei Mitgliedern in Senioren und Pflegeheimen.

Änderungen zum Plan sind vorbehalten.

Der Vorstand

*Brigitte Küttner*

**Vorsitzende des Ortsverbandes**

## Begegnungsstätte Zinnowitz

### Veranstaltungsplan Monat August 2009

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
<b>Mo. 03.08.2009</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 04.08.2009</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
<b>Mi. 05.08.2009</b>	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 06.08.2009</b>	14.00 Uhr	Sommerfest mit Musik und Programm
<b>Fr. 07.08.2009</b>	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
<b>Mo. 10.08.2009</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 11.08.2009</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
<b>Mi. 12.08.2009</b>	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 13.08.2009</b>	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
<b>Fr. 14.08.2009</b>	14.00 Uhr	Eisbecher essen
<b>Mo. 17.08.2009</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 18.08.2009</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
<b>Mi. 19.08.2009</b>	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 20.08.2009</b>	14.00 Uhr	Wir spielen „Memory“
<b>Fr. 21.08.2009</b>	13.00 Uhr	Sport mit Grillen
<b>Mo. 24.08.2009</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
<b>Di. 25.08.2009</b>	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
<b>Mi. 26.08.2009</b>	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	13.00 Uhr	Halbtagsfahrt-Trassenheide/Karlshagen-
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Do. 27.08.2009</b>	14.00 Uhr	Übungen der „Jacobsen Entspannung“
<b>Fr. 28.08.2009</b>	14.00 Uhr	Teeverkostung
<b>Mo. 31.08.2009</b>	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren

Änderungen vorbehalten!!!

## Ortsgruppe Zinnowitz

### Tagesfahrt zur Bundesgartenschau nach Schwerin



Unsere zweite Tagesfahrt in diesem Jahr, gemeinsam mit dem Sozialverband und dem Busunternehmen Müller ging zur BUGA nach Schwerin.

Nach einem Zwischenstopp an der Raststätte Fuchsberg kamen wir (37 Personen) gegen 10.30 Uhr in Schwerin an.

Nach Erhalt der Eintrittskarte konnte jeder seinen eigenen Weg gehen. Es gab sehr viel Interessantes zu sehen. Die Blumenanlagen sind farblich gut abgestimmt und ergeben ein gutes Gesamtbild. Durch einen Handstempel war es auch möglich, die BUGA zu verlassen und auch die schöne Schlossanlage zu besichtigen.

Es war zwar anstrengend, aber ein wunderbarer Tag mit vielen schönen Eindrücken.

Auf der Rückfahrt wurden wir von Herr Müller mit heißen Würstchen, Kaffee und Kakao verwöhnt.

Für mich war es ein beeindruckendes Erlebnis.

Edith Wichmann



### Begegnungsstätte „Kiek in“

**Karlshagen  
Am Dünenwald 1**

#### Veranstaltungsplan Juli 09

Di.	07.07.	S	14.30 Uhr
Mi.	08.07.		15.00 Uhr 14.30 Uhr
Do.	09.07.		09.00 Uhr
Fr.	10.07.		14.30 Uhr 15.00 Uhr



Das Mitglied hat das Wort

Kegeln im Nordkap  
Skat/Canasta/Doppelkopf  
Kreisvorstand des SoVD  
Handarbeiten  
Kaffeetrinken mit der Anlage

Sa.	11.07.		Dia-Ton Vortrag mit Herrn Mücke Siehe Aushang
Di.	14.07.	S 14.30 Uhr	Wir sprechen Platt Frau Ihns/H. Braun
Mi.	15.07.	14.30 Uhr	Mitgliederversammlung der VS
Do.	20.07.	09.30 Uhr	Wir kneipen mit dem Kindergarten
Di.	21.07.	S 14.00 Uhr	Fahrradtour nach Trassenheide
Mi.	22.07.	13.00 Uhr	Fahrradtour mit Einkehr
Do.	23.07.	V 14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele/ Doppelkopf
Fr.	24.07.	10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
		14.30 Uhr	Treff zum Trödeln/Ausstellung der Maler
Di.	28.07.	S 13.30 Uhr	Fahrt zum Landgasthaus Klein
Mi.	29.07.	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Spiele
Fr.	31.07.	15.00 Uhr	Modenschau mit Verkauf
Sa.	02.08.		Fahrt nach Neustrelitz zur Fledermaus

Vorschau

Fr.	31.08.	13.00 Uhr	Fahrt zu den Störtebekerfestspielen (Bitte anmelden)
			Bewegung im Sitzen
	Jeden Montag	14.30 Uhr	Seniorentanz
	Jeden Mittwoch	09.30 - 11.00 Uhr	Sprechstunde im „Kiek in“
	Jeden Dienstag und Donnerstag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	

An den Veranstaltungen ohne Vermerk von S und V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde Karlshagen recht herzlich eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

Als Schiedsrichter Richard Dinse das Spiel beendete, brach riesiger Jubel im Lager des FSV Karlshagen aus. Der FSV hatte als Aufsteiger in die Kreisoberliga nicht nur den Verbleib in der neuen Kreisoberliga geschafft, sondern auch das Pokalfinale eindeutig dominiert.

„Das ist einfach nur geil“, so Jan Steffens und auch Keeper Stefan Meyer brauchte nicht lange zu überlegen: „Meine beste Saison, als Aufsteiger sind wir praktisch noch einmal aufgestiegen und dazu der Kreispokalsieg, besser geht es nicht.“

Beide Teams waren vor 240 Zuschauern sofort hellwach. Schon in der 5. Minute klingelte es im Tor der Dersekower. Kamin setzte einen weiten Einwurf aus Nahdistanz ins Netz. Doch schon im Gegenzug fiel der Ausgleich durch Torjäger Puchert. Als zwei Minuten später Janeck bei einem Fernschuss nachsetzte, wurde er mit dem 2:1 belohnt. Diesmal wahrte die Freude sieben Minuten, bis nach einer Unsicherheit in der FSV-Deckung das 2:2 fiel. In der Folgezeit halte der FSV gute Möglichkeiten durch Steffens Kamin und Gierlich, der nach einem Fallrückzieher aus Nahdistanz aber nicht getroffen hatte. Aber auch Dersekow sorgte mit langen Bällen in den FSV-Strafraum häufig für Unruhe. Bei einer zu kurzen Rückgabe musste Meyer mit Fußabwehr retten. Kurz vor der Pause wurde Janeck angespielt, seine präzise Eingabe verwandelte Kamin mit sehenswerten Kopfball zum 3:2.

„Wacht endlich auf“ - der Weckruf von FSV-Trainer Klaus Langheinrich fand bei seinem Team Gehör. Jetzt drehte es auf. In der 51. Minute verwandelte Gontek eine Ecke von Pagel per Kopfball. Dann luchste Steffens dem letzten Mann der Gäste den Ball ab und traf zum umjubelten 5:2 (60.). Gegen die nun entblößte Dersekower Deckung erzielte Janeck in der 68. Minute den Endstand. Die keineswegs aufsteckenden Gäste versuchten unentwegt, das Resultat zu verbessern, scheiterten aber an der nun gefestigten FSV-Abwehr. „Mit der Steigerung in der zweiten Hälfte, als wir endlich guten Fußball spielten, haben wir uns den Pokalgewinn verdient“, so Langheinrich.

FSV spielte mit: Meyer-Gontek, Weiß, M. Waßmann-Bartschies, Gierlich-Gerhardt, Pegel, Kamin-Steffens, Janeck. Eingewechselt: R. Waßmann, Joachim Kuhlmann.

## Pokalsiege für Karlshagen



Der FSV Karlshagen, mit Trainer Klaus Langheinrich (r.), freut sich mit einem großen Teil seiner Fans über den Pokalsieg.

Foto: G. Nitzsche

**In überzeugender Manier holte sich der FSV Karlshagen den Sieg im Kreispokalfinale. Bei den Frauen landete der BSV einen Kantersieg über Pelsin.**

Von Gert Nitzsche

Fußball/Pokal: FSV Karlshagen - Dersekower SV

6:2 (3:2)

## Verschiedenes

### DANKE

Das „Bündnis für Trassenheide“ BFT bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern für das tolle Ergebnis bei der Kommunalwahl 2009 im Ostseebad Trassenheide. Nochmals DANKE für dieses Vertrauen in unsere Arbeit. Auf weitere gute Zusammenarbeit im Interesse unseres Ortes.

Ihr „Bündnis für Trassenheide“ (BFT)

Dirk Schwarze, Bürgermeister, und

das Team Angelika Fisch, Horst Freese, Michael Henschel, Walter Juderjahn, Torsten Kaliebe, Jan Labahn, Jürgen Lüder, Sophie Maus, Christel Meyer, Wolfgang Pelikan, Jochen Schimanski, Mathias Venz

## Gedanken nach der Wahl

Liebe Einwohner unserer Gemeinde, ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die am 07.06. ihr Recht wahrgenommen haben, die Vertreter zu wählen, von denen Sie Ihre Interessenvertretung bei der zukünftigen Entwicklung erwarten. Ganz besonders gilt mein Dank natürlich allen Bürgern unserer Gemeinde, die mich durch ihre zahlreiche Stimmenabgabe zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt haben. Das erfüllt mich natürlich ganz besonders mit Stolz und ist eigentlich Ausdruck dafür, dass wir als Team der Gemeindevertretung, das ich in den letzten 5 Jahren leiten durfte, doch einen guten Weg zur weiteren Entwicklung des Lebensniveaus in unseren drei Ortsteilen beschritten haben. Das ist aber auch gleichzeitig als Verpflichtung zu sehen, weiter so zu wirken, dass das Lebensniveau trotz der immer schwieriger werdenden materiellen Situation auf einen guten Stand gebracht wird.

Schon im Vorfeld der Wahlen hatte ich darauf hingewiesen, leider wurden diese Kommentare in der Tagespresse nicht so veröffentlicht, dass die Zeit der Wunschblümenträume vorbei ist. Jeder, der zur Kommunalwahl angetreten ist, sollte sich darüber auch wirklich klar sein, mit welchen Versprechungen er seine Wahlwerbung begründete. Vieles von dem Versprochenen ist praktisch kaum durchführbar und dient zu nichts anderem als Stimmenfang. Mich persönlich befremdet das ganze „demokratisch begründete Angebiedere“ in der Wahlwerbung und es beweist sich immer wieder: Weniger ist manchmal mehr.

An dieser Stelle möchte ich noch mal meinen Dank an die Gemeindevertreter aussprechen, die aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierten, deren Mitwirken in der großen Runde doch schon einiges an Vertrautheit aufkommen ließ und mir wahrscheinlich fehlen wird. Mein Dank aber auch an die Gemeindevertreter, die die nötige Stimmenanzahl nicht oder nicht mehr erreicht haben.

Ich habe auf der Liste der CDU kandidiert und möchte auf verschiedene Anfragen bekannt geben, dass ich nicht Mitglied der Partei bin. Mit dieser Aktion möchte ich eigentlich nur mein Interesse an der jahrelangen Tradition bekunden. Mölschow wurde schon immer durch ein CDU-Mandat regiert und die Fortführung dieser Tradition ist ein Bekenntnis zu den Leistungen meiner Vorgänger, die unter schwierigen Bedingungen die Entwicklung der Gemeinde voranbringen konnten.

Meine Zielstellung - und darüber waren wir uns als Gemeindevertreter, zumindest die auf der Liste der CDU, auch einig - ist, mit den vorhandenen Mitteln das Bestmögliche für die Entwicklung der Ortsteile zu erwirken. Dabei sollten wir immer im Auge behalten, dass die drei Ortsteile unserer Gemeinde geprägt sind vom ländlichen Charakter, was auch im Wappen der Gemeinde zum Ausdruck kommt. Das bedeutet natürlich bei jeder Entwicklung zu bedenken, den ländlichen Charakter nicht untergehen zu lassen. Für alle Aufgaben, die vor uns stehen, brauche die Zusammenarbeit aller Gemeindevertreter und natürlich auch die Mitarbeit der Einwohner unserer Ortsteile. Das bedeutet auch, besonders unter dem Aspekt der großen CDU-Liste: eine konstruktive Zusammenarbeit der Gemeindevertreter zur Lösung der gemeindlichen Probleme und kein Parteiengezänk durchführen.

Am 14.07.2009 werden wir unsere konstituierende Sitzung durchführen. Hier werden mit den Ausschussbesetzungen und der Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters die Grundlagen für die weitere Arbeit geschaffen.

Für die Durchführung der Wahl bedanke ich mich noch einmal bei allen Wahlhelfern für den außerordentlichen Einsatz.

R. Meyer

**Bürgermeister der Gemeinde Mölschow**

## Gedanken nach der Wahl

Zuerst möchten wir uns, liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Ostseebades, für das uns entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken.

„DIE LINKE“ ist in Karlshagen als klarer Wahlsieger hervorgegangen. Wir haben 47,13 % der Stimmen erhalten. Unsere Bürgermeisterin Marlies Seiffert ist wieder als Bürgermeisterin und in den Kreistag gewählt. Mit 8 Mitgliedern haben wir als Fraktion in der Gemeindevertretung die absolute Mehrheit erreicht.

Dieses Ergebnis ist für uns eine große Ehre und macht uns stolz auf das Erreichte.

Aber es ist auch eine große Verpflichtung.

Wir haben uns im Wahlprogramm anspruchsvolle Ziele und Aufgaben gestellt, die es jetzt gilt Schritt für Schritt zu verwirklichen gilt.

Das geht nicht im Alleingang und schon gar nicht im Selbstlauf. Nur mit Hilfe der Bürger und mit den progressiven Kräften in der Gemeindevertretung kann das alles, was wir uns vorgenommen haben, verwirklicht werden.

Wir wollen für alle Bürger da sein, wollen in den öffentlichen Fraktionssitzungen und in den Ausschüssen Ihre Vorschläge und Meinungen anhören und beraten.

Wir sind uns auch darüber im Klaren, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können, aber eine offene Erklärung zu allen Problemen im Für und Wider sehen wir als unsere Pflicht. Das entspricht unserer Auffassung von Bürgernähe und Demokratie.

Dazu haben wir auch eine Bitte: Sagen Sie offen Ihre Meinung, sprechen Sie offen und kritisch Mängel und Versäumnisse an, geben Sie Hinweise und Vorschläge.

In der konstituierenden Sitzung der neuen Gemeindevertretung am 16. Juli werden die Verantwortlichen gewählt und auch die Mitglieder in den verschiedenen Ausschüssen bestätigt. Mit Ihrer Teilnahme an den öffentlichen Veranstaltungen tragen Sie auch dazu bei, dass das Verantwortungsbewusstsein der Gemeindevertreter und sachkundigen Bürger gefordert wird und die Mühe Ihrer Arbeit anerkannt und belohnt wird.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Wahlhelfern, die bei der Verteilung von Wahlwerbungen, Zeitungen und dem Anbringen der Plakate sehr gute Arbeit geleistet haben.

*Otto Kerstan*

**ehem. Voreitzender der Fraktion**

*Ralf Saß*

**neuer Voreitzender der Fraktion**

## Dank an die Wähler der SPD

Die Kommunalwahlen sind vorbei. Nun gilt es, unseren Wählerinnen und Wählern ein herzliches Dankeschön zu sagen. Sie haben dafür gesorgt, dass die SPD in der Gemeindevertretung wieder mitreden kann. Wir werden diese Stimme nutzen und uns wie in den vergangenen 2 Legislaturperioden für die Bürgerinnen und Bürger Karlshagens einsetzen. Für Ihre Fragen und Anliegen sind wir weiterhin offen. Sie können sich gerne wie gewohnt an uns wenden. Darüber hinaus werden wir natürlich auch eigene Aktivitäten entwickeln, wie das Miteinander, besonders zwischen Alt und Jung, zu stärken oder das Verhältnis zwischen Ferienwohnungen und Hauptwohnsitz im Auge zu behalten. Unser Ostseebad muss auch für die Bürgerinnen und Bürger Karlshagens attraktiv bleiben und Weiteres mehr.

So hoffen wir, dass Sie der SPD auch weiterhin treu bleiben. Es sind ja noch viele Probleme zu lösen.

**Irene Raether und Cesar Ramire**